



Stadtverwaltung Bahnhofstraße 26 61267 Neu-Anspach

10. April 2024

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Strasse»
«Postleitzahl» «Ort»

Sehr geehrte «Anrede» «Nachname»,

zu der

am **Dienstag**, dem **16.04.2024**
um **20:00 Uhr**

im Klubraum 1 + 2 des Bürgerhauses (Gustav-Heinemann-Straße 3, Neu-Anspach), stattfindenden 21. öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses in der XIII. Legislaturperiode werden Sie hiermit herzlich eingeladen.

T a g e s o r d n u n g:

- 1. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/20/2024 über die Sitzung des Sozialausschusses am 20.02.2024**
- 2. Bericht aus den Kindertagesstätten der freien und kirchlichen Träger**
- 3. Beratungspunkte**
 - 3.1 **Betreuungsangebote an den Grundschulen**
Vorlage der Endabrechnung für das Haushaltsjahr 2023 und Abschlüsse 2024
Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 100 HGO
Vorlage: 56/2024
 - 3.2 **Verleihung von Verdienst- und Leistungsnadeln - Meldungen für 2024**
Vorlage: 55/2024
 - 3.3 **Gründung Jugendforum Neu-Anspach**
Vorlage: 50/2024
 - 3.4 **Wahl der Schriftführenden für die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in der XIII. Legislaturperiode, 5. Aktualisierung**
Vorlage: 57/2024
 - 3.5 **Freigabe Investitionszuschuss Erstellung Winterrasenplatz SG Westerfeld**
Vorlage: 64/2024
 - 3.6 **Investitionen Förderprogramm "Zukunft Innenstadt"**
Vorlage: 65/2024

4. Mitteilungen des Magistrats

- 4.1 Bücherei - Leserzuwachs - Vergleich des jeweils 1. Quartals ab 2021
Vorlage: 60/2024
- 4.2 Ev. Kita Unterm Himmelszelt
Änderung der Schließzeiten
Vorlage: 38/2024

5. Anfragen und Anregungen

gez.
Karin Birk-Lemper
Ausschussvorsitzende



Datum, **02.04.2024** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/56/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	09.04.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2024	
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	

Betreuungsangebote an den Grundschulen

Vorlage der Endabrechnung für das Haushaltsjahr 2023 und Abschläge 2024

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 100 HGO

Sachdarstellung:

Der Verwaltung liegt zwischenzeitlich die Endabrechnung für die Betreuungsangebote an den Grundschulen für das Haushaltsjahr 2023 und die Anforderung von Abschlägen für das Haushaltsjahr 2024 vor. Aus den Abrechnungen ergeben sich für die Stadt folgende Nachzahlungen:

Grundschule am Hasenberg: Nachzahlung 26.395,55 €
Grundschule an der Wiesenau: Nachzahlung 51.831,87 €

Hiermit ergibt sich für die Stadt eine zu zahlende Nachforderung in Höhe von insgesamt 78.227,42 €.

Die Kalkulation für die Grundschule am Hasenberg (Stand: Oktober 2023) weicht beträchtlich von der Endabrechnung ab. In der Kalkulation wurde mit einer Erstattung in Höhe von ca. 25.000,00 € gerechnet. Aus der Endabrechnung jedoch geht eine Restforderung in Höhe von 26.395,55 € hervor. Dies ergibt eine Differenz in Höhe von rund 50.000,00 €.

Auch die Kalkulation für die Grundschule an der Wiesenau (Stand: Oktober 2023) weicht von der Endabrechnung ab. Es wurde mit einer Nachzahlung in Höhe von ca. 41.000,00 € gerechnet. Die finale Abrechnung weist eine Nachzahlung in Höhe von 51.831,87 € auf, was einer Differenz von rund 10.000,00 € entspricht.

Begründet wird dies seitens des Hochtaunuskreises mit einer Sonderzahlung in Höhe von 52.000,00 € aufgrund von Personalveränderungen und Anpassungen von Eingruppierungen, welche dem Kreis zum Zeitpunkt der Erstellung der Kalkulationen im Oktober 2023 noch nicht bekannt waren.

Der Hochtaunuskreis fordert zudem für das Jahr 2024 für die Grundschule am Hasenberg aufgrund der angepassten Kalkulationen Abschlagszahlungen in Höhe von monatlich 20.000,00 € und für die Grundschule an der Wiesenau monatlich 7.500,00 €.

Im Haushalt 2024 sind auf Grundlage der vorgelegten Kalkulationen des Hochtaunuskreises für die Grundschule an der Wiesenau jedoch nur 79.500,00 €, anstelle der jetzt angeforderten 90.000,00 € (12 x 7.500,00 €), eingeplant, was einer Differenz von 10.500,00 € entspricht.

Für die Grundschule am Hasenberg sind im Haushalt 245.000,00 € eingeplant, anstelle der jetzt angeforderten 240.000,00 € (12 x 20.000,00 €). Allerdings kommen hierzu noch Betriebskosten in Höhe von jährlich 64.800,00 €, so dass die neue Forderung des Kreises bei insgesamt 304.800,00 € liegt. Daraus ergibt sich eine Differenz in Höhe von 59.800,00 €.

Da die Mittel im Haushaltsplan 2024 nicht zur Verfügung stehen, sind zur Zahlung der Nachforderungen für das Haushaltsjahr 2023 und der neuen Abschlüsse 2024 überplanmäßige Ausgaben wie folgt zu genehmigen:

Nachzahlung Grundschule Hasenberg 2023	26.395,55 €
Nachzahlung Grundschule Wiesenau 2023	51.831,87 €
Erhöhung Abschlüsse Grundschule Hasenberg 2024	59.800,00 €
Erhöhung Abschlüsse Grundschule Wiesenau 2024	<u>10.500,00 €</u>
Insgesamt:	<u>148.527,42 €</u>

Die Deckung erfolgt über den Gesamthaushalt.

Anzumerken ist noch, dass von diesen Nachforderungen, die von den Kalkulationen des Kreises von Oktober 2023 abweichen, einige Kommunen im Hochtaunuskreis betroffen sind und diese daher bei einem Kämmererleitertreffen bereits Thema waren. Weiter werden die Abrechnungen auf der Tagesordnung der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung stehen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, zur Deckung der vom Hochtaunuskreis vorgelegten Endabrechnung für die Betreuungsangebote an den Grundschulen Hasenberg und Wiesenau für das Haushaltsjahr 2023 Nachforderungen in Höhe von 78.227,42 € sowie für die neuen Abschlagszahlungen 2024 insgesamt 70.300,00 €, mithin insgesamt 148.527,42 € durch überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO zu genehmigen.

Betroffen sind die Kostenstellen 57361201 und 57361202 (Betreute Grundschulen Wiesenau und Hasenberg), Sachkonto 7122000 (Zuweisungen und Zuschüsse).

Es wird festgestellt, dass die Deckung über den Gesamthaushalt erfolgt.

Birger Strutz
Bürgermeister

Anlagen

Schreiben HTK vom 12.03.204 zur Endabrechnung 2023 und Abschlüsse 2024 für die Betreuungsangebote
Kalkulationen 2024 HTK (Stand Oktober 2023) für die Betreuungsangebote
Kalkulationen 2023 HTK (Stand Oktober 2023) für die Betreuungsangebote

Haushaltsrechtlich geprüft: 

Die überplanmäßige Ausgabe nach § 100 HGO ist mit einer Deckung zu versehen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist auf Deckung durch den Gesamthaushalt hinzuwirken.

HOCHTAUNUSKREIS – DER KREISAUSSCHUSS
FACHBEREICH SCHULE UND BETREUUNG



Landratsamt | Postfach 19 41 | 61289 Bad Homburg v. d. Höhe

Magistrat der Stadt Neu-Anspach
Frau Engers
Bahnhofstraße 26
61267 Neu-Anspach

Stadt Neu-Anspach

Eing.: 14. März 2024

Abtl.: 51.10

Frau Dönges

Haus 4, Etage 4, Zimmer 467

Tel.: 06172 999-4052
Fax: 06172 999-9807

svenja.doenges@hochtaunuskreis.de

Az.: 40.00.52

12. März 2024

Endabrechnung Betreuungsangebote für das Haushaltsjahr 2023
Anforderung Abschläge 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersenden wir Ihnen die Abrechnung für die Betreuungsangebote an den Neu-Anspacher Grundschulen für das Jahr 2023. Aus den Abrechnungen ergeben sich für die Stadt folgende Nachzahlungen:

Grundschule	Guthaben	Nachzahlungen
Grundschule am Hasenberg	0,00 €	26.395,55 €
Grundschule an der Wiesenau	0,00 €	51.831,87 €

Es ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von insgesamt **78.227,42 €**. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag unter Angabe des Verwendungszwecks „Debitor 54, 40.00.52, Endabrechnung Betreuung 2023“ auf das Konto des Hochtaunuskreises.

Für das Jahr 2024 bitten wir Sie, um Überweisung der angegebenen monatlichen Abschlagszahlungen unter Angabe des jeweiligen Verwendungszwecks.

Grundschule	mtl. Abschläge	Verwendungszweck
Grundschule am Hasenberg	20.000 €	Debitor 54, Abschläge Betreuung GSH
Grundschule an der Wiesenau	7.500 €	Debitor 54, Abschläge Betreuung GaW

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Dönges

Landratsamt
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.H.

Taunus Sparkasse
BLZ 512 500 00 - Kto. 100 9605
IBAN: DE33 5125 0000 0001 0096 05
SWIFT-BIC: HELADEF1TSK

Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15 - Kto. 245 034 660
IBAN: DE93 5105 0015 0245 0346 60
SWIFT-BIC: NASSDE55

Betreuungsangebot an der Grundschule am Hasenberg

Abrechnung mit der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben	
Verwaltungspauschale für 4 Gruppen (4 x 3.600,00 €)	14.400,00 €
Sachkostenpauschale für 4 Gruppen (4 x 1.200,00 €)	4.800,00 €
Fortbildungspauschale	400,00 €
Personalkosten KIT GmbH Betreuung (abzgl. FoBi-Kosten)	348.746,37 €
Personalkosten KIT GmbH Küche (ohne Ganztage)	49.844,87 €
Gesamt	418.191,24 €

Einnahmen	
Elternbeiträge	171.661,00 €
Landeszuschuss	3.834,69 €
Gesamt	175.495,69 €

Ausgaben abzgl. Einnahmen	242.695,55 €
----------------------------------	---------------------

abzgl. geleistete Vorauszahlungen der Stadt	216.300,00 €
--	---------------------

Restforderung des Kreises	26.395,55 €
----------------------------------	--------------------

Pakt für den Nachmittag an der Grundschule an der Wiesenau

Abrechnung mit der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2023 (Jan.-Jul.)

Ausgaben	
Verwaltungspauschale (4 x 1.500,00 €) * anteilig für 7 Monate	3.500,00 €
Sachkostenpauschale (4 x 800,00 €) * anteilig für 7 Monate	1.866,67 €
Personalkosten KIT GmbH (66 v.H. der Gesamtpersonalkosten)	103.754,81 €
Personalkosten KIT GmbH (Ferienbetreuung)	4.662,00 €
Gesamt	113.783,27 €

Einnahmen	
Elterbeiträge	73.839,10 €
Gesamt	73.839,10 €

Ausgaben abzgl. Einnahmen	39.944,17 €
----------------------------------	--------------------

abzgl. geleistete Vorauszahlungen der Stadt	21.472,50 €
--	--------------------

Restforderung des Kreises	18.471,67 €
----------------------------------	--------------------

** Die Verwaltungskostenpauschale sowie die Sachkostenpauschale errechnen sich auf Basis von 120 angemeldeten Kindern (Stand 01.02.2023).*

Pakt für den Nachmittag an der Grundschule an der Wiesenau

Abrechnung mit der Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2023 (Aug.-Dez.)

Ausgaben	
Verwaltungspauschale (4 x 1.500,00 €) * anteilig für 5 Monate	2.500,00 €
Sachkostenpauschale (4 x 800,00 €) * anteilig für 5 Monate	1.333,33 €
Personalkosten KIT GmbH (66 v.H. der Gesamtpersonalkosten)	91.633,36 €
Personalkosten KIT GmbH (Ferienbetreuung)	4.995,00 €
Gesamt	100.461,69 €

Einnahmen	
Elterbeiträge	51.764,00 €
Gesamt	51.764,00 €

Ausgaben abzgl. Einnahmen	48.697,69 €
---------------------------	-------------

abzgl. geleistete Vorauszahlungen der Stadt	15.337,50 €
---	-------------

Restforderung des Kreises	33.360,19 €
----------------------------------	--------------------

** Die Verwaltungskostenpauschale sowie die Sachkostenpauschale errechnen sich auf Basis von 120 angemeldeten Kindern (Stand 01.02.2023).*

Betreuungsangebot an der Grundschule am Hasenberg

Kalkulation 2024 für die Stadt Neu-Anspach

Ausgaben	
Verwaltungspauschale für 4 Gruppen (4 x 3.600,00 €)	14.400,00 €
Sachkostenpauschale für 4 Gruppen (4 x 1.200,00 €)	4.800,00 €
Fortbildungspauschale	400,00 €
Personalkosten KiT GmbH	380.982,00 €
Gesamt	400.582,00 €

Einnahmen	
Elternbeiträge	217.927,00 €
Landeszuschuss	3.834,69 €
Gesamt	221.761,69 €

Ausgaben abzgl. Einnahmen	178.820,31 €
---------------------------	--------------

abzgl. geleistete Vorauszahlungen der Stadt	
---	--

Restforderung des Kreises	178.820,31 €
----------------------------------	---------------------

** Die Verwaltungskostenpauschale sowie die Sachkostenpauschale errechnen sich auf Basis von 109 angemeldeten Kindern (Stand 01.02.2021).*

Kalkulation Elternentgelte

Elternentgelte = 115 € x 40 Kinder x 1 Monat	4.600,00 €
Elternentgelte = 138 € x 57 Kinder x 1 Monat	7.866,00 €
Elternentgelte = 52 € x 30 Kinder x 1 Monat	1.560,00 €

ab 01.02.2024:

Elternentgelte = 135 € x 40 Kinder x 11 Monate	59.400,00 €
Elternentgelte = 163 € x 57 Kinder x 11 Monate	102.201,00 €
Elternentgelte = 62 € x 30 Kinder x 11 Monate	20.460,00 €

Elternentgelte Ferien: 8 Wochen x 40 Kinder x 68,25 €	21.840,00 €
---	-------------

Gesamt	217.927,00 €
---------------	---------------------

Pakt für den Nachmittag an der Grundschule an der Wiesenau

Kalkulation für die Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben	
Verwaltungspauschale (4 x 1.500,00 €) *	6.000,00 €
Sachkostenpauschale (4 x 800,00 €) *	3.200,00 €
Fortbildungspauschale (4 x 300,00 €)*	800,00 €
Personalkosten KiT GmbH	270.888,00 €
Personalkosten KiT GmbH (Ferienbetreuung)***	8.820,00 €
AG-Leiter	2.000,00 €
Sachkosten	6.533,33 €
Gesamt	298.241,33 €

Einnahmen	
Landeszuweisung	77.500,00 €
Elternbeiträge	141.310,00 €
Gesamt	218.810,00 €

Ausgaben abzgl. Einnahmen	79.431,33 €
---------------------------	-------------

abzgl. geleistete Vorauszahlungen der Stadt	
---	--

	79.431,33 €
--	--------------------

* Die Verwaltungskostenpauschale sowie die Sachkostenpauschale errechnen sich auf Basis von 120 angemeldeten Kindern (Stand 01.02.2023).

*** Wert aus Vorjahr

Kalkulation Elternentgelte

Elternentgelte = 70 € x 34 Kinder x 1 Monat	2.380,00 €
Elternentgelte = 90 € x 43 Kinder x 1 Monate	3.870,00 €
Elternentgelte = 110 € x 35 Kinder x 1 Monat	3.850,00 €

ab 01.02.2024	
Elternentgelte = 77 € x 34 Kinder x 11 Monate	28.798,00 €
Elternentgelte = 99 € x 43 Kinder x 11 Monate	46.827,00 €
Elternentgelte = 121 € x 35 Kinder x 11 Monate	46.585,00 €

Elternentgelte Ferien: 6 Wochen x 30 Kinder x 50,00 €	9.000,00 €
---	------------

141.310,00 €

Betreuungsangebot an der Grundschule am Hasenberg

Kalkulation 2023 für die Stadt Neu-Anspach

Ausgaben	
Verwaltungspauschale für 4 Gruppen (4 x 3.600,00 €)	14.400,00 €
Sachkostenpauschale für 4 Gruppen (4 x 1.200,00 €)	4.800,00 €
Fortbildungspauschale	400,00 €
Personalkosten KiT GmbH	355.300,00 €
Gesamt	374.900,00 €

Einnahmen	
Elternbeiträge	186.724,00 €
Landeszuschuss	3.834,69 €
Gesamt	190.558,69 €

Ausgaben abzgl. Einnahmen	184.341,31 €
---------------------------	--------------

abzgl. geleistete Vorauszahlungen der Stadt	210.000,00 €
---	--------------

Restforderung des Kreises	- 25.658,69 €
----------------------------------	----------------------

Pakt für den Nachmittag an der Grundschule an der Wiesenau

Kalkulation für die Stadt Neu-Anspach für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben	
Verwaltungspauschale (4 x 1.500,00 €) *	6.000,00 €
Sachkostenpauschale (4 x 800,00 €) *	3.200,00 €
Fortbildungspauschale (4 x 300,00 €)*	800,00 €
Personalkosten KiT GmbH (Januar - Juli, 66 v.H.)	104.992,80 €
Personalkosten KiT GmbH (August - Dezember)	113.000,00 €
Personalkosten KiT GmbH (Ferienbetreuung)***	8.820,00 €
AG-Leiter	2.000,00 €
Sachkosten	2.722,00 €
Gesamt	241.534,80 €

Einnahmen	
Landeszuweisung (anteilig für August - Dezember)	32.292,00 €
Elternbeiträge	131.820,00 €
Gesamt	164.112,00 €

Ausgaben abzgl. Einnahmen	77.422,80 €
---------------------------	-------------

abzgl. geleistete Vorauszahlungen der Stadt	36.000,00 €
---	-------------

	41.422,80 €
--	--------------------

* Die Verwaltungskostenpauschale sowie die Sachkostenpauschale errechnen sich auf Basis von 120 angemeldeten Kindern (Stand 01.02.2023).

*** Wert aus Vorjahr



Datum, **02.04.2024** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/55/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	09.04.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	

Verleihung von Verdienst- und Leistungsnadeln - Meldungen für 2024

Sachdarstellung:

Die Auszeichnungsfeier für die Verdienst- und Leistungsnadeln ist in diesem Jahr für den 09.06.2024 geplant und findet somit am Jubiläumswochenende der Feier zu 750 Jahren Anspach und Westerfeld statt.

In der Anlage finden Sie die Vorschläge für die mit einer Verdienstnadel zu ehrenden Vereinsmitglieder, deren Meldung bis zur Abgabefrist in der Verwaltung eingegangen sind.

Es sind in diesem Jahr viele Meldungen eingegangen, auf die die Regularien aus unseren Richtlinien anwendbar sind, jedoch nicht für 10 Jahre Vorstandsarbeit oder einer 40-jährigen Vereinsmitgliedschaft, sondern für ein meist überdurchschnittliches Engagement in seinem Verein und dies über viele Jahre. So z.B. in der Handballabteilung der Sportgemeinschaft Anspach mit über 25 Jahren als Jugendtrainerin oder Personen beim Bogensportclub Hochtaunus mit der Bekleidung verschiedenster Vorstandsämter und zusätzlich der Aufgabe als Trainer und Vereinsjugendarbeit.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass ein solches Engagement etwas sehr Besonderes ist und geehrt werden sollte.

Die Verwaltung schlägt vor, die in der Anlage aufgelisteten Bürgerinnen und Bürger von Neu-Anspach, die sich um ihren Verein und die Stadt besonders verdient gemacht haben, nach § 4 der Ehrenordnung der Stadt Neu-Anspach mit einer Verdienstnadel auszuzeichnen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die in der Anlage aufgelisteten Bürgerinnen und Bürger von Neu-Anspach, die sich um ihren Verein und die Stadt besonders verdient gemacht haben, nach § 4 der Ehrenordnung der Stadt Neu-Anspach mit einer Verdienstnadel auszuzeichnen.

Birger Strutz
Bürgermeister

Anlage
Aufstellung zu ehrender Bürgerinnen und Bürger

AUFSTELLUNG

über die Verleihung der
Verdienstnadeln und Urkunden
durch die Stadt Neu-Anspach für verdiente Vereinsmitglieder

1. SG 1862 Anspach Abteilung Handball Vorsitzender: Jonas Mulfinger Vorschlagende/r: Jonas Mulfinger		
Marius Vogelsberger		<u>Jugendtrainer, Schiedsrichterwart und Beisitzer im Vorstand:</u> Marius spielt seit mehr als 20 Jahren aktiv bei uns Handball. Dazu trainiert er seit 15 Jahren Jugendmannschaften und war in etwa genauso lange als Schiedsrichter für unsere Handballabteilung tätig. Im Handball bedeutet das mindestens 5-7 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit pro Woche während der Spielzeit. Seit nun zwei Jahren engagiert er sich als Beisitzer in unserem Vorstand und ist dort als Schiedsrichterwart aktiv. In dieser kurzen Zeit ist es ihm gelungen, 5 neue Schiedsrichter aus der eigenen Jugend zu rekrutieren, sodass wir nun bald wieder das vom Verband vorgegebene Soll erfüllen können. Mit seinem Engagement als Jugendtrainer legte er den Grundstein dafür, dass wir nun das erste Mal seit vielen Jahren wieder eine männliche A-Jugend stellen können, die auch schon in der Männer-Seniorenmannschaft aushilft und integriert ist.
Madeleine Buhlmann		<u>Jugendtrainerin:</u> Madeleine ist die Dienstälteste Jugendtrainerin unserer Abteilung. Seit nunmehr 25 Jahren trainiert sie durchgängig Jugendmannschaften unserer Handballabteilung. Im Handball bedeutet das mindestens 5 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit pro Woche während der Spielzeit. Die Jugendabteilung ist ihr Herzensprojekt und sie bringt auch abseits ihrer eigenen Mannschaften immer wieder Ideen und Projekte ein, die unsere Vereinsarbeit unwahrscheinlich aufwerten: Gemeinsame Ausflüge, die neuen Trikots oder Ideen für neue Turnierformate, die sich bei unseren Mannschaften größter Beliebtheit erfreuen. Dass was sie macht, macht sie mit Überzeugung und mit Herz.
Candice Kretzschmar		<u>Jugendleiterin, Beisitzerin im Vorstand:</u> 2 Jahre, Candice ist bereits seit 12 Jahren Jugendtrainer für unsere Jugendmannschaften. Im Handball bedeutet das mindestens 5 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit pro Woche während der Spielzeit. Dazu spielt Sie schon seit ihrer eigenen Jugend aktiv Handball und

		<p>besucht bis heute durchgängig natürlich auch ihre eigenen Trainings und Spiele. Dazu ist sie nun seit zwei Jahren als Beisitzerin im Vorstand und Jugendleiterin aktiv. In dieser Funktion ist sie ständiger Ansprechpartner für alle Trainer und Trainerinnen, Eltern und Jugendspieler unserer mittlerweile 8 Jugendmannschaften sowie Kommunikationskanal vom Vorstand in den Jugendbereich und zurück. Eine wertvolle und sehr, sehr wichtige Arbeit für unsere Abteilung.</p>
Tatjana Schroers		<p><u>1. KassiererIn, Damentrainerin:</u> "Tati" ist immer mit ganzem Herzen dabei. Sie kümmert sich als KassiererIn seit 5 Jahren um die Finanzen unserer Abteilung. Sie trägt für erhebliche Verantwortung für die Umsetzbarkeit unserer zahlreichen und in Neu-Anspach bekannten und beliebten Veranstaltungen (Pfungstturnier, Oktoberfest, Nikolausparty, Festzüge, Turniere). Alle Rechnungen, Belege, Spenden und Einnahmen gehen über ihren Tisch und müssen ordnungsgemäß verbucht werden. Daneben ist die gefragt, wenn es um Anschaffungen jeglicher Art geht und um das Budget für die neue Saison und die Bezahlung der Trainer. Eine Aufgabe mit außergewöhnlicher Verantwortung und unverzichtbar für unsere Handballabteilung, die Tati äußerst gewissenhaft und mit hoher Einsatzbereitschaft erledigt. Dazu übernahm Tatjana im vergangenen Jahr als Trainerin unsere Damenmannschaft als der vorherige Trainer sich verabschiedete. Ein kritischer Zeitpunkt, denn der Kader für die aktuell laufende Saison war noch nicht gesichert. So sicherte Tatjana mit ihrem unermüdlichen Einsatz und einer Vielzahl von Gesprächen den Fortbestand der Damenmannschaft, in der sie weiterhin auch aktiv spielt. Ein Beispielhaftes und für uns unverzichtbares ehrenamtliches Engagement, Wovon über unsere Veranstaltungen auch viele Neu-Anspacher außerhalb der Handballabteilung profitieren.</p>
Nadine Avemann		<p><u>Beisitzerin:</u> Nadine ist schon seit 10 Jahren im Abteilungsvorstand als Beisitzerin aktiv, wo sie sich unermüdlich mit allen Themen um Werbung, Drucksachen wie Flyer und Plakate, Sponsoren, Ausstattung für Jugendmannschaften oder auch die Buchung der Bands am Pfingstturnier kümmert. Ein besonderes Anliegen sind für sie die Erstellung von Festschriften für wichtige Festtage und Jubiläen: 50 Jahre Damen Handball, 75 Jahre Pfingstturnier und jetzt aktuell die Festschrift für 750 Jahre Anspach und Westerfeld. Dabei sorgt sie durch das Setzen der Daten nicht für ein schönes Layout, sondern kümmert sich nebenbei auch noch um die dafür nötige Finanzierung über das Einholen von Anzeigen und Sponsoren. Mit Ihrer Arbeit trägt sie maßgeblich dazu bei, dass diese wichtigen Feste auch für zukünftige Generationen in einer würdigen und anspruchsvollen Weise dokumentiert sind und sich gleichzeitig alle Besucher der Feste mit einer unterhaltsamen Lektüre über das Programm und die Historie der Jubiläen informieren können.</p>

<p>2. BSC-Hochtaunus Vorsitzender: Florian Goebel</p> <p>Vorschlagende/r: Florian Goebel</p>		
<p>Falko Meißner</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Lizensierter Trainer C-Leistungssport - Vereinsjugendarbeit - diverse Vorstandsämter (u.a. 1. Vorsitz) - Organisation von Veranstaltungen - Mitglied des geschäftsführenden Vorstands von 2010-2022 - Lizensierter Trainer seit 2010
<p>Thomas Klemm</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Lizensierter Trainer C-Breitensport - Vereinsjugendarbeit - diverse Vorstandsämter - Organisation von Veranstaltungen - Vereinsbeitritt 2008 – bis zur ersten „Berufung“ in den Vorstand mehrmals Kassenprüfer - Jugendwart 2013-2018 - Schriftführer 2018-2020 - Lizensierter Trainer seit 2015
<p>Frank Hohmann</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Trainingsbetreuer - Vereinsjugendarbeit - Vereinsbeitritt 2009 – seit dem als Trainer im Verein tätig (ohne Lizenz)
<p>Gerhard Bohne</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Trainer - Vereinsjugendarbeit - Bis 2013 Jugendwart (Aufzeichnungen gehen nicht länger als 2008 zurück) - Über 20 Jahre als Trainer tätig (ohne Lizenz)
<p>Hubert Selzer</p>		<ul style="list-style-type: none"> - diverse Vorstandsämter (u.a. 1. Vorsitz) - Organisation von Veranstaltungen - Mitglied seit 2005 – bis zur ersten „Berufung“ in den Vorstand mehrmals Kassenprüfer - Mitglied des geschäftsführenden Vorstands 2016 – 2019 - Beisitzer 2020 bis heute
<p>Klaus Karle</p>		<ul style="list-style-type: none"> - ehem. Kreisbogenreferent (2007-2012) - Kassenwart seit 2016 bis heute

<p>3. Radfahrvereinigung Vorwärts Anspach e.V. Vorsitzender: Armin Uhrig</p> <p>Vorschlagende/r: Thomas Schütze</p>		
<p>Armin Uhrig</p>		<p>1. Vorsitzender seit 2013 Organisator der jährlichen Radsportveranstaltung mit bis zu 1.000 Teilnehmern. Motivator, Ideengeber des Vorstands, hohes Engagement bei der Zusammenarbeit der Ortsvereine Mitgliedersteigerung in den Corona Jahren.</p>

<p>4. Grundschulförderverein Vorsitzende: Christina Pfütze</p> <p>Vorschlagende/r: Nadine Gorr</p>		
<p>Christina Pfütze</p>		<p>Seit 2016 führt Christina Pfütze als Vorstandsvorsitzende den Förderverein der Grundschulen in Neu-Anspach. Der Verein wurde 1993 gegründet und unterstützt die Grundschulen finanziell bei der Ausstattung sowie bei Veranstaltungen und Ausflügen, die nicht vollständig vom Schulträger finanziert werden können. In den letzten 15 Jahren hat der Förderverein die Grundschulen mit über 100.000€ sowie zahlreichen Veranstaltungen unterstützt. Darüber hinaus greift der Verein bedürftigen Familien finanziell unter die Arme und übernimmt Kosten für Schulmaterial, Ausflüge, Klassenfahrten etc.</p> <p>Um die Vereinsaufgaben zu verteilen, koordiniert Frau Pfütze ein 19-köpfiges Team, bestehend aus dem Vorstandsteam und Beisitzern. Gemeinsam bemühen sie sich auf verschiedenen Wegen um Spendeneinnahmen, die den beiden Grundschulen zugutekommen. Die Einnahmen ergeben sich einerseits über die Vereinsmitglieder, die kontinuierlich neu gewonnen werden müssen und zum anderen werden regelmäßige Veranstaltungen vom Verein unter der Leitung von Frau Pfütze organisiert. Die Gewinne aus diesen Veranstaltungen fließen zusätzlich in die Vereinskassen. Zu diesen Veranstaltungen gehören bspw. die Einschulungscafés beider Grundschulen, die Buchausstellung an der Wiesenau, die Kinder-Kunst-Kultur Veranstaltung an der Grundschule am Hasenberg sowie den musikalischen Nachmittag und das Ukulelenkonzert.</p> <p>Besonders hervorzuheben ist, dass sie die Leitung des Fördervereins damals von ihrer Schwester übernommen hat, als ihr ältestes Kind noch nicht einmal die Grundschule besuchte. Erst ein Jahr später wurde ihr erstes Kind eingeschult. Ihr außergewöhnliches Engagement hat damals die Existenz des Fördervereins gesichert, da der Verein ohne Vorstand nicht weiter</p>

	<p>hätte bestehen können.</p> <p>Ihre beiden ältesten Kinder besuchen mittlerweile eine weiterführende Schule, an der sich Frau Pfütze seit diesem Schuljahr ebenfalls engagiert, während sie weiterhin die Position im Förderverein der Grundschulen innehat.</p> <p>Trotz ihrer inzwischen vier Kinder hat sie stets versucht ihr Engagement aufrecht zu erhalten und leitete auch Sitzungen mit Baby auf dem Arm.</p> <p>Zusätzlich zu ihrem Engagement im Förderverein hat sie sich weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten gewidmet: Sie war in der Schulkonferenz tätig, engagierte sich im Elternbeirat des Kindergartens und war Mitglied des Stadtelternbeirats. Darüber hinaus unterstützte sie Elterninitiativen und leitet das Café Schnaufpause, einen Treffpunkt für Mütter mit ihren Kindern in der katholischen Kirche.</p> <p>Frau Pfütze kümmert sich mit Herzblut um die Anliegen des Vereins und des gesamten Teams und findet stets praktikable Lösungen, um mit dem Geld des Fördervereins sowohl den Schulen als auch Einzelpersonen auf unbürokratischem Wege finanziell unter die Arme zu greifen.</p>
--	---

<p>5. Gewerbeverein Neu-Anspach Vorsitzender: Heinz Weidner</p> <p>Vorschlagende/r: Thorsten Burghard</p>	
<p>Joachim Datz</p>	<p>Ehrenamtliche Tätigkeit im Gewerbeverein mit verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. Weihnachtsmarkt oder Taunusmesse über mehrere Jahrzehnte hinweg, zum Wohle der Gemeinschaft der Stadt Neu-Anspach.</p>
<p>Heinz Weidner</p>	<p>Ehrenamtliche Tätigkeit im Gewerbeverein mit verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. Weihnachtsmarkt oder Taunusmesse über mehrere Jahrzehnte hinweg, zum Wohle der Gemeinschaft der Stadt Neu-Anspach.</p>

<p>6. Heimat- und Geschichtsverein Vorsitzende: Daniela Born-Schulze</p> <p>Vorschlagende/r: Daniela Born-Schulze</p>		
<p>Ulrike Golbs</p>		<p>Ulrike Golbs ist seit mehr als 10 Jahren im Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins Neu-Anspach e.V. ehrenamtlich tätig. Sie hat sich besonders im Bereich "Öffentlichkeitsarbeit" verdient gemacht, indem sie Berichte über Veranstaltungen und historische Zusammenhänge für die Neu-Anspacher Nachrichten und die örtliche Presse erstellt, aber auch Führungen für Mitglieder und Gäste des Heimat- und Geschichtsvereins anbietet (z.B. auch in Mundart). Für die Festschrift zur 750 Jahr-Feier von Anspach und Westerfeld hat sie den historischen Rückblick "Wie alles begann - die Siedlungsgeschichte von Anspach" erstellt.</p>

<p>7. UDO Westerfeld Vorsitzende: Tanja Heller</p> <p>Vorschlagende/r: René Weber und Tanja Heller</p>		
<p>Tanja Heller</p>		<p>Frau Tanja Heller ist es zu verdanken, dass der Verein UDO Westerfeld überhaupt existiert und auch am Leben erhalten wird. Sie ist immer dafür aktiv und dies im überheblichen Maße. Egal um was es geht, Sie ist dabei, macht und organisiert. Sitzungen, Weihnachtsmarkt, Suppensonntag, Grüne Soße Sonntag, Eiersuchen für die Kinder nur um einige Beispiele zu geben. Und nun noch mehr Engagement bedingt durch die 750 Jahre Feier. Dies ist eine schwere Belastung, die sie aber im Sinne des Vereins bewältigt. Wer heutzutage ist noch mit so viele Stunden Arbeit bereit etwas zu tun, und dies Ehrenamtlich, wohl gemerkt. Meine Meinung „Hut ab“. Dafür sollte Sie wirklich diese Ehre empfangen. MfG René Weber</p>
<p>Sigrid Jungermann</p>		<p>Frau Sigrid Jungermann ist eine Ur-Westerfelderin und tief mit ihrer Heimat verwurzelt. Sie hat mit ihrer Chronik über Westerfeld ein Buch für die Nachwelt geschaffen. In vielen Texten und vor allem Bildern ist hier die Geschichte von Westerfeld verewigt. Sie war Mitinitiatorin von "Kunst im Hof". Eine Kunstaussstellung in den alten Westerfelder Höfen. Hier bekamen die Besucher die alten Gehöfte und ihre Geschichte zu sehen verbunden mit Kunst in allen Variationen. Die Veranstaltungen waren immer großartig besucht und jeder war erstaunt, was sich hinter den großen Toren verbarg. Auch hat sie zusammen mit Heike Kremer die historischen Dorfführungen in Westerfeld erschaffen. "Wej's freuer woar". Schon 2x (in 2012+2013) wurden hier historische Stationen mit ihrer Geschichte von Westerfeldern vorgespielt und im Westerfelder Platt 'geschwätzt'. Anlässlich der 750-Jahr-Feier wird es am 2.6.24 einen dritten Rundgang, erneut lustig dargestellt, geschichtliches geben. Ebenfalls hat sie einen großen Beitrag über die Geschichte Westerfelds für die Festschrift zum 750jährigen Jubiläum von Anspach und Westerfeld geschrieben, sowie viele Fotos beige-steuert. Jetzt arbeitet sie noch an einem Buch von Gerhard Schmück über Neu-Anspach mit. Es verdient große Anerkennung, so viel Wissen über den Heimaort für die Nachwelt zu erhalten. Ohne solche Menschen, wie Sigi Jungermann, würden unsere Kinder und Enkel ihre Heimat nur in der aktuellen Zeit kennen.... alles vergangene und historische würde vergessen gehen. Für diese großartige Leistung zum Erhalt unserer Westerfelder Geschichte hat sie die Verdienstnadel verdient!</p>

<p>8. Verein zur Förderung internationaler Beziehungen Neu-Anspach Vorsitzende: Helga Feller</p> <p>Vorschlagende/r: Helga Feller</p>		
<p>Gerhard Malik</p>		<p>Gerhard Malik engagiert sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz und Hingabe als Boule-Experte für den Bouleplatz des Vereins zur Förderung internationaler Beziehungen Neu-Anspachs. Sein ehrenamtliches Wirken erstreckt sich über sämtliche Jahreszeiten, denn bei Wind und Wetter steht er den Boulespielern als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Dabei obliegt ihm die Verantwortung für die Organisation der Spielzeiten sowie die Rekrutierung neuer Mitglieder, um die Boulegemeinschaft stetig zu bereichern. Unter seiner Mitwirkung findet auch das jährliche Bouleturnier des Vereins statt, das seit vielen Jahren am letzten Samstag im August viele begeisterte Teilnehmer aus Neu-Anspach und der näheren und weiteren Umgebung anlockt. Darüber hinaus kümmert sich Gerhard mit großer Sorgfalt um die Pflege und Instandhaltung des Bouleplatzes, damit die Spieler stets optimale Bedingungen vorfinden. Seine Expertise und Erfahrung machen ihn zum geschätzten Ratgeber für alle Belange rund um das Boulespiel in Neu-Anspach. Als Bindeglied zwischen den Boulespielern und dem Vereinsvorstand trägt er maßgeblich dazu bei, dass die Aktivitäten des Vereins im Bereich des Boulespiels erfolgreich gestaltet und weiterentwickelt werden. Gerhard Malik ist eine geschätzte und unverzichtbare Stütze der Boulegemeinschaft und ein Vorbild für ehrenamtliches Engagement.</p>



Datum, 26.03.2024 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/50/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	09.04.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	

Gründung Jugendforum Neu-Anspach

Sachdarstellung:

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.02.2022 wurde mit Vorlage 51/2022 der Beschluss gefasst, durch den Magistrat Vorschläge ausarbeiten zu lassen, wie eine Kinder- und Jugendvertretung für Neu-Anspach aussehen könnte und wie diese Vertretung gewählt werden könnte. Seit Eintritt der neuen Leistungsbereichsleitung wird dieses Thema konkret bearbeitet. Im Auftrag des Magistrates wurde Kontakt zu den örtlichen Grundschulen aufgenommen, um die dort vorhandene Arbeit des jeweiligen Schülerparlaments kennenzulernen. Parallel wurde der Politiklehrer Herr Weinhold der ARS um Zusammenarbeit gebeten. Daraus entstand ein direkter Kontakt in die Schülervertretung. Alle Beteiligten zusammen möchten die Bildung einer Schüler- und Jugendvertretung für Neu-Anspach unterstützen. Auch ein Schreiben an alle Fraktionen mit der Bitte um Entsendung Jugendlicher in das zu bildende Gremium wurde adressiert.

In Kooperation mit den genannten Schulen sowie über die Kontakte der Christian-Wirth-Schule, des Humboldt Gymnasiums, der Maria-Ward-Schule, der Philipp-Reis-Schule sowie der Max-Ernst-Schule zu Schülern aus Neu-Anspach wurde eine erste Informationsveranstaltung zur Bildung einer Schüler- und Jugendvertretung im Jugendhaus Neu-Anspach am 26.02.2024 durchgeführt. Das Interesse war mit 26 Teilnehmern sehr gut.

Zur Informationsveranstaltung wurden seitens der Teilnehmer bereits erste Themen zur Bearbeitung mitgebracht. Auch wurde über eine mögliche Konstituierung und Wege der Zusammenarbeit gesprochen. Es wurden zunächst Tagesordnungspunkte für eine zweite Veranstaltung zusammengetragen. Diese zweite Veranstaltung fand am 11.03.2024 mit 24 Teilnehmern erneut im Jugendhaus statt und wurde vom Magistratsmitglied Sascha Planz durchgeführt. Hier die bisherigen Resultate aus beiden Terminen:

1. Abstimmung

Der Vorschlag der Teilnehmer ist die Bildung einer Schüler- und Jugendvertretung, die in einer Generalversammlung sowie den Arbeitsgruppen Freizeit, Verkehr und Umwelt agiert. In den einzelnen Arbeitsgruppen sollen jeweils ein Sprecher sowie ein Stellvertreter gewählt werden, der in die eigene Generalversammlung berichtet. Die Arbeitsgruppen sind beratend tätig ohne beschließende Funktion. Beschlüsse sollen innerhalb der Generalversammlung getroffen werden. Von dort werden sie durch 3 gewählte Vorsitzende davon ein jüngerer Vorsitzender (bis max. 6. Klasse) kommuniziert. In die Vertretung sowie die Arbeitsgruppen können sich alle interessierten Schüler- und Jugendlichen wohnhaft in Neu-Anspach einbringen.

2. Zeit

Es wurde eine Liste ausgefüllt, in der die Verfügbarkeit der Anwesenden an den Wochentagen abgefragt wurde. Montag und Mittwoch sind die Vorreiter.

3. Kommunikation

Die Kommunikation untereinander wird über einen Emailverteiler erfolgen, der im Aufbau ist. Für die Schüler bis zur 7. Klasse erfolgt die Kommunikation über die Accounts der Eltern. Die Nutzung eines Messengers wie WhatsApp oder Signal ist erst ab 13 Jahre möglich, weshalb Email vorgesehen wird.

4. Tagungsort

Die Teilnehmer wünschen sich einen Raum mit Stühlen und Tischen sowie Platz für alle Besucher, was im Jugendhaus so nicht möglich ist. Die Nutzung der Clubräume im Bürgerhaus wird daher für weitere Zusammenkünfte vorgesehen. Die Räume müssten den Teilnehmern dafür kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Da die Bildung der Schüler- und Jugendvertretung demokratisch von Seiten der Akteure bzw. Teilnehmer ausgehen soll, begleitet die Stadtverwaltung sowie der Magistrat die Entstehung ohne diese konkret vorzugeben. Die Entstehung eines Regulariums wie Geschäftsordnung oder Satzung ist für die Zukunft abzustimmen. Um den Gründungsprozess zunächst so offen wie möglich zu gestalten, bietet die Konstituierung als Schüler- und Jugendvertretung bzw. als Jugendforum flexible Möglichkeiten. Ein aufwendiges Wahlverfahren wäre hier zunächst nicht nötig. Im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung des Landes Hessen wird das Jugendforum wie folgt zusammengefasst:

Unter dem Begriff Jugendforum werden die unterschiedlichsten Formen und Möglichkeiten zur Organisation und Selbstorganisation der Kinder- und Jugendbeteiligung gefasst. Als offene und niedrigschwellige Beteiligungsform ermöglicht das Jugendforum einen Einstieg ohne Wahlverfahren und längere Wahlperiode. Zu unterscheiden ist zwischen situativ stattfindenden und kontinuierlich arbeitenden Jugendforen.

Die Aktivierung von Teilnehmer*innen erfolgt in den jeweiligen Stadtteilen und in den Schulen. Das Mitmachen ist jederzeit möglich, die Kinder und Jugendlichen können sich flexibel beteiligen. Eine themen- und projektbezogene Mitarbeit ermöglicht ihnen die Chance, Themen, Kritik und Anregungen einzubringen.

Es bedarf insbesondere in der Startphase einer Moderation und Prozessbegleitung durch kompetente Erwachsene, damit das Jugendforum arbeitsfähig ist und sich gegebenenfalls zunehmend selbst organisieren kann. Weitere Informationen sind auf <https://kinder-jugendbeteiligung-hessen.de/beteiligung/> zu finden.

Eine nächste Zusammenkunft ist für den 22.04. in den Clubräumen des Bürgerhauses geplant. Dort wird eine Übersicht über mögliche Titel und Regularien wie Geschäftsordnung, Innere Ordnung oder Satzung gegeben. Auch der mögliche Abstimmungsweg von und zu den politischen Gremien soll dann diskutiert werden. Weitere Kontaktdaten werden ebenfalls aufgenommen.

Sofern eine Zustimmung aus den politischen Gremien erfolgt, soll die konstituierende Sitzung im Anschluss zeitnah am 06.05. ebenfalls in den Clubräumen des Bürgerhauses durchgeführt werden. Findet diese erfolgreich statt wird die Änderung bzw. die Verankerung in der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der Konstituierung des Neu-Anspacher Jugendforums zuzustimmen. Außerdem wird beschlossen, die Clubräume des Bürgerhauses für die Zusammenkünfte des Jugendforums kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Birger Strutz
Bürgermeister



Datum, 03.04.2024 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/57/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Umweltausschuss	15.04.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	
Bauausschuss	17.04.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2024	

Wahl der Schriftführenden für die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in der XIII. Legislaturperiode, 5. Aktualisierung

Sachdarstellung:

Aufgrund von weiteren personellen Veränderungen im Leistungsbereich Bauen, Wohnen und Umwelt ist es jetzt notwendig, eine neue Schriftführung im Umweltausschuss sowie eine weitere Stellvertretung im Bauausschuss zu bestimmen.

Gerade dann, wenn zu bestimmten Themen die Beantwortung von Detailfragen, die Erörterung von komplexen Zusammenhängen oder Stellungnahmen gewünscht sind, wird die anwesende Person aus dem Leistungsbereich nicht zeitgleich das Protokoll führen können. Somit ist es Ziel, die Flexibilität für die Einsätze im Umweltausschuss bzw. im Bauausschuss zu erhöhen.

Der neue Mitarbeiter im Leistungsbereich Bauen, Wohnen und Umwelt, Florian Weißbrod, wird zum neuen Schriftführer im Umweltausschuss sowie zum stellvertretenden Schriftführer im Bauausschuss gewählt.

Auf die ursprüngliche Vorlage 167/2021 zu Beginn der Legislaturperiode sowie auf die Vorlagen 190/2022, 311/2022, 241/2023 und 27/2024 wird verwiesen.

Die Änderungen gelten ab sofort in der laufenden Sitzungsrunde.

Um kurzfristige Engpässe bzw. Ausfälle von gewählten Schriftführenden in einem jeweiligen Gremium aufzufangen, wird empfohlen, dass alle Schriftführenden jeweils auch in einem anderen Fachausschuss eingesetzt werden können. Dies sorgt für mehr Flexibilität, insbesondere bei kurzfristigen Sondersitzungen. Auch eine Zustimmung des Fachausschusses zu einem nicht-gewählten Schriftführenden in der Sitzung kann dann entfallen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, folgende Mitarbeitende der Verwaltung zu Schriftführenden bzw. deren Stellvertretern zu wählen:

Umweltausschuss

Schriftführer

Florian Weißbrod (NEU)

Stellvertreterin

Dorothea Gutjahr

Stellvertreterin Christiane Gebert-Dohrmann

Bauausschuss

Schriftführerin Katharina Bischoff
Stellvertreter **Florian Weißbrod (NEU)**
Stellvertreterin Christiane Gebert-Dohrmann

Weiter wird beschlossen, dass alle gewählten Schriftführenden bzw. die Stellvertretenden in allen Fachausschüssen eingesetzt werden können.

Birger Strutz
Bürgermeister



Datum, **04.04.2024** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/64/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	09.04.2024	
Umweltausschuss	15.04.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	
Bauausschuss	17.04.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2024	
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	

Freigabe Investitionszuschuss Erstellung Winterrasenplatz SG Westerfeld

Sachdarstellung:

Mit Datum 05.12.2023 stellte die SG Westerfeld ein Entwicklungskonzept (Anlage 1) für die komplette Sportanlage im Sozialausschuss (Anlage 2) vor. In diesem Konzept ist auch die Umnutzung des bestehenden Hartplatzes in einen Winterrasenplatz aufgeführt, mit einer Kostenbenennung von rd. 70.000 EUR. Diese benötigten Gelder wurden in die Haushaltsberatungen 2024 mit aufgeführt und nach Vorgabe des Haupt- und Finanzausschusses in der abschließenden Stadtverordnetenversammlung wie folgt eingestellt:

Lt. HFA Beschluss v. 09.12.2023 70.000 € eingestellt, wenn alle relevanten Dinge abgeprüft wurden (2024: 25T€, 2025: 25 T€, 2026: 20T€).

Eine Vorlage (35/2024) bezüglich der Freigabe der Gelder wurde am 05.03.2024 durch den Magistrat zurückgestellt, da folgende Fragen erst beantwortet werden sollen:

- 1. Wasserverbrauch – Hier gibt es in der Sachdarstellung eine Diskrepanz. Bitte den Wasserbedarf, einschließlich der Wasserbeschaffung genauer darstellen.*
Ist mit Antwortschreiben SG Westerfeld vom 03.04.2024 beantwortet.
- 2. Folgekosten – Wer trägt die Kosten für den Wasserverbrauch, auch bei zukünftigen Kostensteigerungen.*
Die Kosten werden weiterhin von der SG Westerfeld getragen. Ziel ist es, die komplette Platzbewässerung ohne Trinkwasserverbrauch umzusetzen.
- 3. Gleichbehandlung – Bitte um Darstellung, wieviel Geld bereits in den Verein geflossen ist und wie eine Gleichbehandlung gegenüber anderen Sportvereinen umgegangen wird.*
Antwort LB50: Insgesamt wurden an die **SG Westerfeld** seit Abschluss des Erbbaurechtsvertrages 105.304,99 € auf der Grundlage dieses Vertrages ausgezahlt. Hinzu kommt die Kostenübernahme für die Reparatur der Kühlanlage im Vereinsheim in Höhe von 2.166,13 € und eine Einmalzahlung in Höhe von 10.000,00 € im Jahr 2023.
Ebenfalls in 2023 wurde ein investiver Zuschuss zum Einbau einer Bewässerungsanlage in Höhe von 5.000,00 € gezahlt, sowie ein investiver Zuschuss zur Anschaffung eines Mähtraktors inklusive verschiedenster Anbaugeräte in Höhe von 52.999,99 €.
In Summe sind dies 175.471,11 €.

Der **FC Neu-Anspach** erhält Zuschüsse nach den Regelungen aus dem Erbbaurechtsvertrag.

Die **SG Hausen** erhält von der Stadt jährlich einen Zuschuss zur Platzpflege und Reinigung in Höhe von 5.400,00 €. Die weiteren Kosten für die Sportanlage werden von der Stadt übernommen.

Für die **SG Westerfeld und die SG Hausen** wurden von der Verwaltung (LB 65) Mower-Rasenmäher auf Leasing-Basis angeschafft, die beide von der Stadt finanziert werden. Die jährlichen Kosten betragen 3.800,00 €. Zur Absicherung der Geräte und als Grundlage für eine Versicherung wurde um beide Sportanlagen ein Zaun gebaut. Die Kosten für den Zaun in Hausen-Arnsbach betragen 26.350,00 € und für Westerfeld 29.000,00 €.

Anträge anderer Vereine auf Zuschüsse liegen derzeit nicht vor.

4. *Naturschutzfolgen – Bitte eine Stellungnahme des Revierleiters einholen, mit einer Einschätzung in Bezug auf den Stadtwald, die Waldgesundheit und die Bodentrockenheit.*

Antwort LB60: Solange die Entnahme von Wasser aus dem neuen Brunnen zu keiner Grundwasserabsenkung führt und die Bewässerung vorrangig in den Nachtstunden läuft, gibt es keine Bedenken. Das Wasser wird über die Bewässerung wieder dem Entnahmebereich der Bohrung / Grundwasser zugeführt.

Weiterhin wurde mit Datum 24.03.2024 folgende Anfrage der Fraktionen der CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FWG-UBN an den Magistrat gestellt:

Bitte stellen Sie den Wasserverbrauch der SG Westerfeld auf dem Sportgelände für das Jahr 2023 und, soweit möglich, auch für die vergangenen Jahre dar und benennen die Entnahmekquellen. Die Ergebnisse stellen Sie bitte zur nächsten Sitzungsrunde zur Verfügung. Letzteres vor dem Hintergrund, dass der geplante Brunnen wahrscheinlich mit einer Obergrenze für die Entnahme belegt wird und diese nicht überschritten werden darf.

Wasserverbrauch ab 2020 Entnahme aus dem Trinkwassernetz

Jahr	m³ Vereinsheim	m³ Sportplatz
2020	64	712
2021	97	136
2022	203	978
2023	325	1.606

Die vorliegende, genehmigte Fördermenge der Brunnenanlage beträgt 1.250m³/Jahr. Es besteht aber jetzt schon die Option, die Fördermenge mit 1.600m³/Jahr genehmigen zu lassen.

Bezüglich der offenen Fragen der Verwaltung, fand am 03.04.2024 ein Termin statt. Bei diesem Termin wurde das ganze Thema Bewässerung und Fördermenge besprochen sowie die Fragen abschließend sowie nachvollziehbar beantwortet.

Ein Erläuterungsbericht der SG Westerfeld zu diesem Termin ist als Anlage 3 beigefügt.

Von Seiten der Verwaltung spricht somit nichts gegen die Umsetzung eines Winterrasenplatzes.

Die SG Westerfeld hat sich das Ziel gesetzt, den Wasserverbrauch mit Trinkwasser gänzlich einzusparen und mittels Brunnenbohrung und Entwässerungskonzept umzusetzen. Das vorgelegte Konzept ist schlüssig und transparent.

Es bedarf natürlich einer Anlaufphase und Feinjustierung der Bewässerungsanlage, jedoch ist jetzt schon abzusehen, dass der Verbrauch im Jahr 2024 weit unter dem Vorjahresverbrauch 2023 liegen wird.

Es wurde auch vereinbart, dass Datenlogger von Seiten der Stadt installiert werden, die monatlich die Entnahme der Brunnenanlage aufzeichnen und dokumentieren. Diese Werte werden auch der SG Westerfeld zur Verfügung gestellt, damit hier ggf. die Bewässerung besser justiert werden kann. In der Genehmigung der UWB ist die Montage eines Wasserzählers, halbjährliche Ablesung und eintragen in einem Betriebsbuch als Auflage gefordert. Die monatlichen Ablesewerte können dafür ebenfalls verwendet werden. Die Vorlage eines halbjährlichen Sachstandsbericht der SG Westerfeld ist ebenfalls aus Verwaltungssicht ausreichend.

Bedingt der nun schlüssigen Erläuterung und Konzepterörterung bittet die SG Westerfeld um Freigabe und Auszahlung der 1. Zahlung in Höhe von 25.000 EUR.

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussfassung bleibt den Beratungen vorbehalten.

Birger Strutz
Bürgermeister



Haushaltsrechtlich geprüft:

Anlage 1 Sportplatzkonzept SGW 05.12.2023
Anlage 2 Auszug Sozialausschuss 05.12.2023
Anlage 3 Erläuterungsbericht SGW 03.04.2024



Sozialausschusssitzung

05.12.2023

WESTERKAMPFER
SCHWIMMVEREIN

1910 e.V.



Inhalte

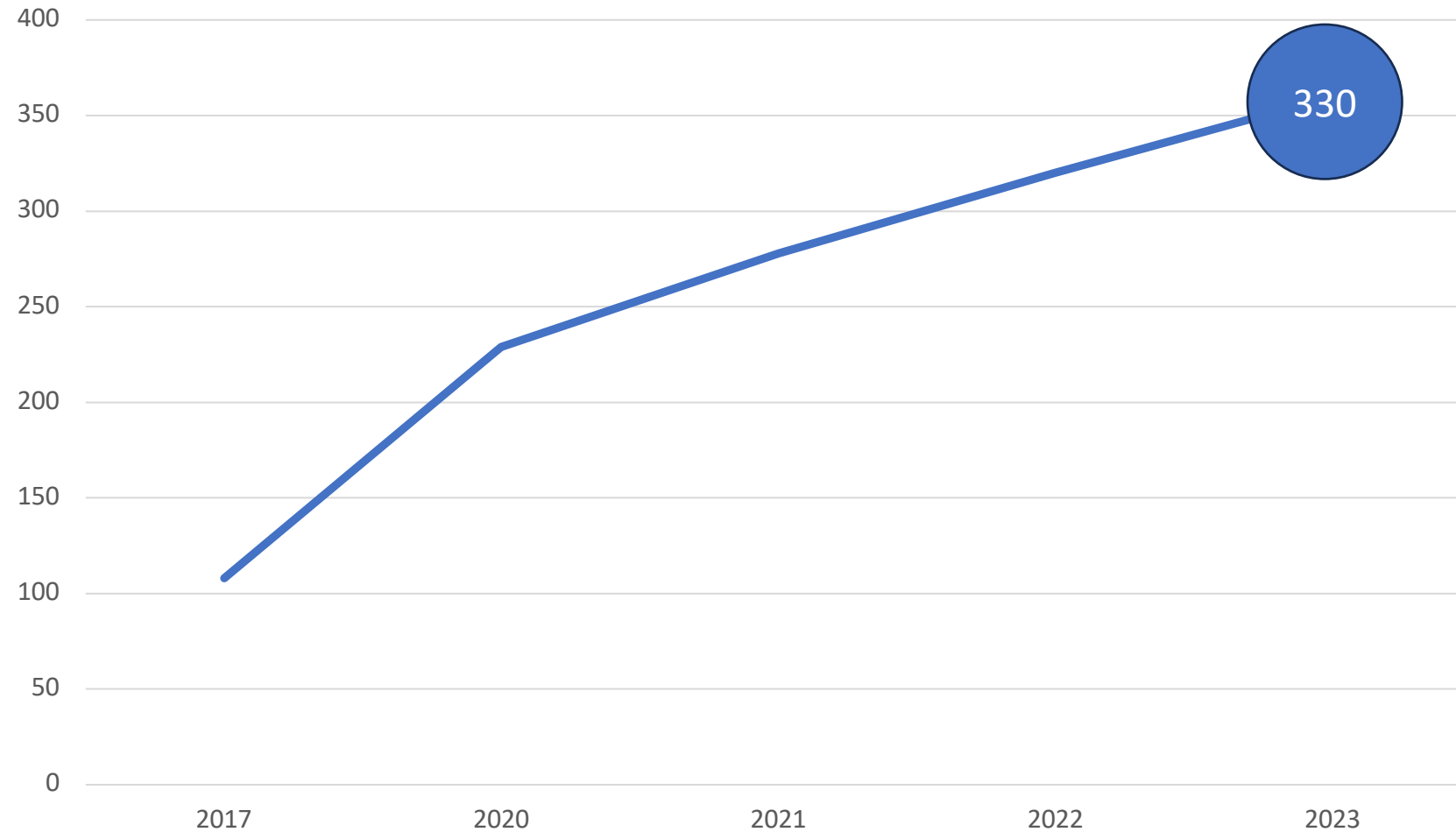
- 1. Entwicklung der SG Westerfeld**
- 2. Rückblick & Fortschritt „Konzept 2032“**
- 3. Winterrasenplatz**



Unsere SG Westerland

1. Sportliches Konzept „Zukunftsweisend“
2. Mädchen & Damenfußball, Herrenfußball
3. Einzigartiges Modell im Hochtaunuskreis
4. Amateurfußball. Unbezahlt.
5. Erfolg durch Gemeinschaft.

Mitgliederentwicklung

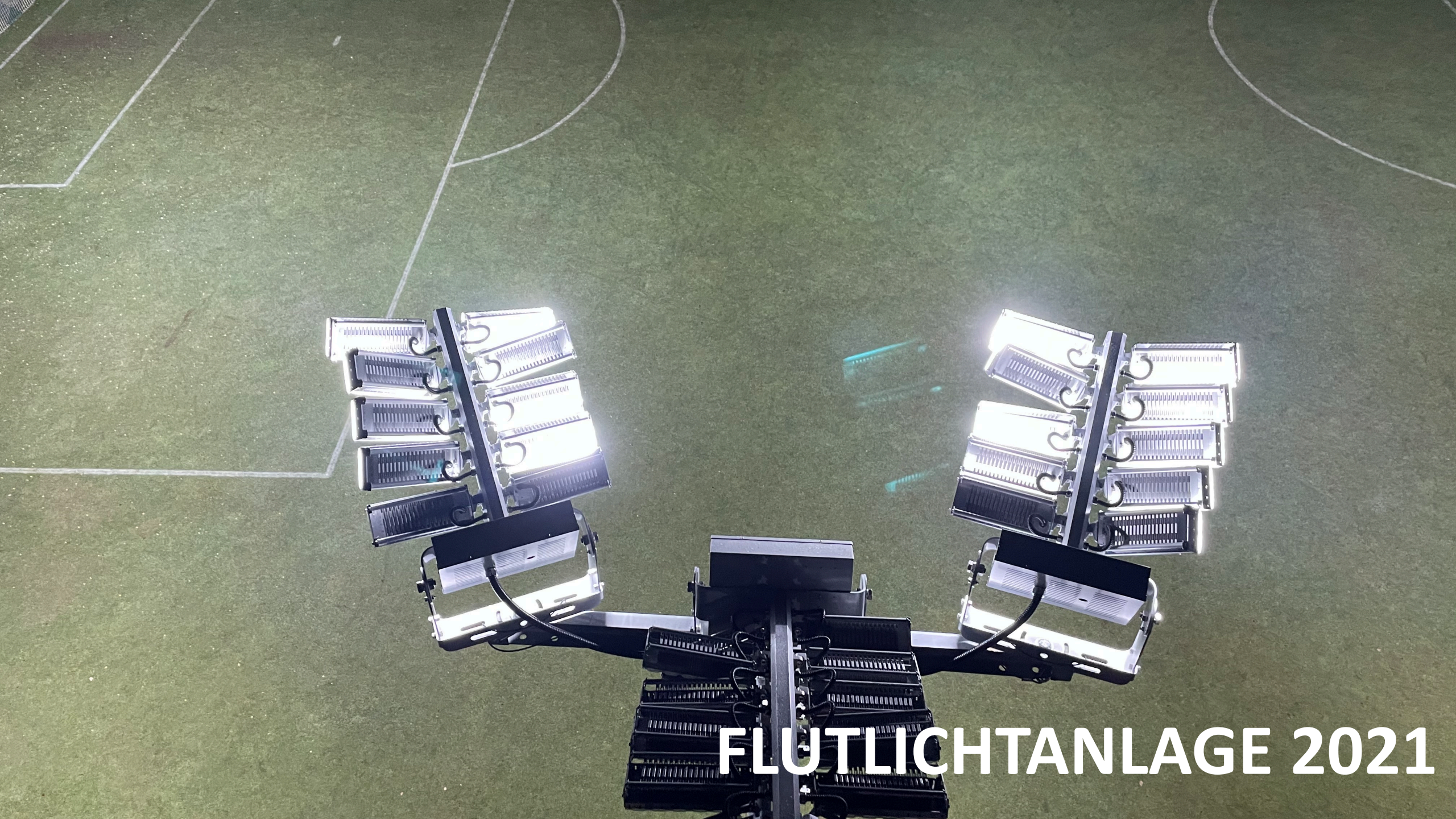


Fortschritt „Konzept 2032“



1. Flutlichtanlage ✓
2. Zaunanlage ✓
3. Rasentraktor inkl. Zubehör ✓
4. Bewässerungsanlage ✓
5. Winterrasenplatz
6. Photovoltaik

Work in Progress



FLUTLICHTANLAGE 2021



RASENTRAKTOR UND ZUBEHÖR 2023



BEWÄSSERUNGSANLAGE 2023



Sportanlage Westerfeld – Investitionen 2021-2023

Beschreibung	Zeitpunkt	Betrag
LED Flutlicht* (Hartplatz/Rasenplatz)	2021	45.220,00 €
LED Beleuchtung Vereinsheim* - in Umsetzung	2021	2.500,00 €
Sonstiges (Tornetze, Tore, Sitzbänke)	2021	7.400,00 €
Zaunanlage	2021	29.000,00 €
LED Parkplatz Beleuchtung*	2022	5.000,00 €
Vereinsheim Malerarbeiten	2022	1.200,00 €
Umbauarbeiten Vereinsheim/Anbau*	2022	10.000,00 €
Bewässerungsanlage Rasenplatz*	2023	44.820,25 €
Doppelgarage	2023	25.000,00 €
Rasentraktor inkl. Zubehör*	2023	52.360,00 €
*Finanzierung durch Fördermittel, Eigenleistung, Veranstaltungen, Einnahmen Spielbetrieb, Sponsoren, Gönner		<u>225.500,25 €</u>

**WIR STEHEN ZU UNSEREM
WORT**

WESTERFELD

1910 e.V.



WINTERRASENPLATZ 2024

Status quo Hartplatz



Abgestreut für LED Flutlicht Ausrichtung

Status quo Hartplatz

1. Extremer Grünflächenbewuchs (tiefes Wurzelwerk)
2. Entfernung nur durch Abtragung von 15cm der Hartplatz Oberfläche
3. Kosten inkl. Oberflächenerneuerung: ca. 60.000 -70.000€
4. Hohes Verletzungsrisiko
5. Drainage System verstopft
6. Trainingsbetrieb teilweise möglich
7. Kein Spielbetrieb möglich
8. Hartplatz nicht mehr zeitgemäß

Winterrasenplatz



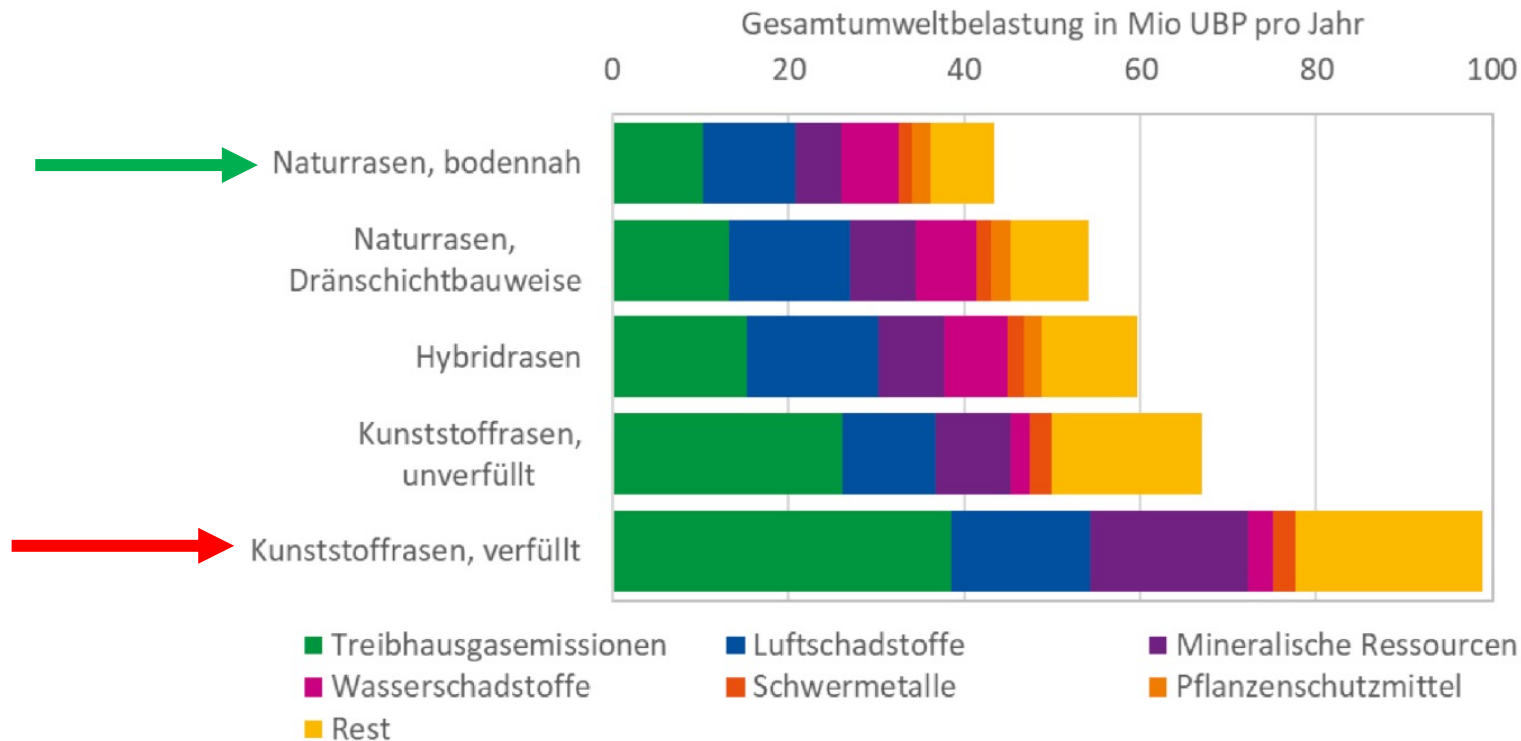
1. Ein Winterrasenplatz besitzt mehrere, sehr wasserdurchlässige Kiess- und Erdschichten. Dadurch kann z.B Regenwasser schnell versickern und es entstehen keine Pfützen bzw. nasse Stellen. Den Namen “Winterrasenplatz“ besitzt er nur, da er in der nassen Jahreszeit sehr gut bespielbar ist.
2. In Sommermonaten ist dieser Platz selbstverständlich ebenfalls bespielbar.

Winterrasenplatz



1. Keine Umbauarbeiten an bestehender Struktur notwendig (Zaunanlage, Flutlicht, Erweiterung Naturschutzgebiet)
2. Der Winternaturrasen kann fast ganzjährig genutzt werden
3. Mähroboter für Mäharbeiten vorhanden
4. Bessere Ökobilanz im Vergleich zu Kunstrasen
5. Aufteilung der Belegungszeit
6. Einsparung von Restaurierungskosten
7. Einsparung von Pflegeaufwand

Die Zukunft ist unsere Natur. Ja zum Naturrasenplatz.



Quelle: „Ökobilanzierung von Rasensportfeldern: Natur-, Kunststoff- und Hybridrasen der Stadt Zürich im Vergleich für Grün Stadt Zürich“

https://www.schmitt-sportplatzbau.de/images/stories/Report_02_2021/2020_Ippen-Glauser-Stucki_Oekobilanzierung-Rasensportfelder.pdf

Winterrasenplatz

1. Mäharbeiten durch Roboter
2. Neue Schleife legen (Orange)
3. Rasenplatz 6.800 qm
4. Winterrasen 5.000 qm
5. Mähroboter bis zu 24.000qm Kapazität



Winterrasenplatz vs. Kunstrasenplatz

Beschreibung	Winterrasen	Kunstrasen
Herstellungskosten	95.000,00 €	500.000,00 €
Planungskosten	10.000,00 €	18.500,00 €
Rückbau u. Entsorgungskosten	10.000,00 €	50.000,00 €
Geräte für Unterhaltung des Platzes	0,00 €	42.000,00 €
Beregnungsanlage	10.000,00 €	20.000,00 €
Einzäunung des Platzes	0,00 €	60.000,00 €
Gesamtsumme	<u>125.000,00 €</u>	<u>690.500,00 €</u>

Winterrasenplatz vs. Kunstrasenplatz



	Pflegekosten Rasenplatz											
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Gesamtsumme
Anschaffung Geräte	53.000,00 €											53.000,00 €
Wartung Geräte	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	13.750,00 €
Dünger/Sand	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	16.500,00 €
												<u>83.250,00 €</u>
	Pflegekosten Kunstrasen											
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Gesamtsumme
Anschaffung Geräte	77.500,00 €											77.500,00 €
Wartung Geräte	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	19.250,00 €
Erneuerung Granulat/Tiefenreinigung	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	27.500,00 €
Rücklagen Oberflächen Erneuerung (Nach 10 Jahren)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	275.000,00 €
												<u>124.250,00 €</u>

Gesamtkosten 10 Jahre: **399.250,00 Euro** Kunstrasen, **83.250,00 Euro** Rasenplatz

Winterrasenplatz – Schätzung Projektkosten



Winterrasenplatz	112.000,00 €
Fördermittel „Sportland Hessen“	33.600,00 €
Zuschuss Stadt Neu-Anspach	70.000,00 €
SG Westerkfeld	8.400,00 €
	<u>0,00 €</u>

Fazit: Winterrasenplatz

1. 84% kostengünstiger in Anschaffung / Vergleich Kunstrasen
2. 79% kostengünstiger in Pflege / Vergleich Kunstrasen
3. Langfristige Investition in die Sportanlage (50 Jahre+)
4. Bestehende Struktur des Sportgeländes bleibt bestehen
5. Keine extra Kosten zur Unterhaltung des Platzes
6. Aufteilung der Betriebsstunden
7. Verbesserung der Beschaffenheit beider Plätze
8. Zusätzlicher Sportplatz in Neu-Anspach*
9. Vorreiterrolle im Kreis



Frohe Weihnachtszeit

&

Herzlichen Dank!

WESTERFELD

1910 e.V.

STADT NEU - ANSPACH

Der Magistrat

AUSZUG

der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses vom 05.12.2023.

=====

2. Bericht der Sportgemeinschaft Westerfeld

Herr Heil und Herr Tächl präsentieren einen Statusbericht der Entwicklungen und Aktivitäten der SG Westerfeld (SGW). Die Präsentation ist beigelegt. Ein Dank an das Gremium, für die bisherige Unterstützung, wird in Form eines Bildes mit Rahmen überreicht. Sie weisen darauf hin, dass der Verein für die Zukunft die Einrichtung des Winterrasenplatzes priorisiert. Er soll möglichst innerhalb des nächsten Jahres auf dem heutigen Hartplatz installiert werden. Um auch diesen Platz ausreichend bewässern zu können, wird mit einer notwendigen Brunnenbohrung gerechnet. Die Pflege des Platzes ist durch den vorhandenen Mähtraktor und –roboter sichergestellt. Der gewünschte Zuschuss durch den städtischen Haushalt wird mit 70.000 € benannt. Die SGW sammelt parallel Gelder und verkauft Patenschaften pro qm des Platzes. So konnten bereits 5.000 € eingenommen werden. Jede dafür eingehende Summe soll vom städtischen Zuschuss abgezogen werden. Die SGW verweist auf ein Gespräch mit Holger Bellino, in dem alternativ über einen jeweiligen Zuschuss von 25.000 € pro Jahr für 2024 sowie 2025 gesprochen wurde.

Herr Töpferwien fragt, bis wann der Platz nach der Umgestaltung wieder bespielbar wäre und vermutet 1 – 2 Jahre. Nach Aussage SGW wäre der Platz im August 2024 für den Trainingsbetrieb nutzbar. Frau Bolz gibt zu bedenken, dass der steigende Wasserverbrauch in der Planung berücksichtigt werden müsse. Die SGW berichtet von der Nutzung der vorhandenen Zisterne sowie der künftigen Installation einer Brunnenanlage. Herr Dr. Kulp lobt den Vortrag und weist auf den Mitgliederzuwachs und die somit übernommene Jugendarbeit hin. Er fragt, wieso die Kosten im Haushaltsplan gestrichen wurden und sagt seine Unterstützung in den Haushaltsberatungen für die Übernahme der Kosten zu.

Die seitens SGW beantragten Fördermittel beim DFB sowie bei verschiedenen Stiftungen wurden bisher abgelehnt. Auch große Firmen aus Neu-Anspach haben ihre finanzielle Unterstützung abgesagt. Herr Strutz wird um Ansprache der Mainova für Sponsorengelder gebeten, welcher er zustimmt.

Frau Scheer möchte wissen, wie viele Mitglieder aus Neu-Anspach und wie viele aus anderen Kommunen kommen. Die SGW bestätigt 90 % Mitglieder aus Neu-Anspach und 10 % aus umliegenden Kommunen. Pro Trainingseinheit seien 25 – 30 Mädchen auf dem Platz. Bei den Herren seien es ca. 28 Personen im Training. Frau Scheer fragt nach der Streichung der 10.000 € im Ergebnishaushalt und ob die geplante Bebauung an Ort und Stelle möglich sowie ökologisch umsetzbar ist. Sie vermisst die Kosten für die Brunnenanlage und weist auf das abweichende Sportstättenkonzept der Stadt Neu-Anspach hin. Die SGW erklärt, dass sollte die Baumaßnahme in 2024 nicht umsetzbar sein, eine Verschiebung nach 2025 denkbar wäre.

Herr Gemander ist interessiert am Wasserverbrauch für das Rasen sprengen und stellt die Genehmigung einer Brunnenbohrung in Frage. Er ist skeptisch, wie lange die SGW ohne Bezahlung der Spieler auskommen wird. Die SGW versichert, dass keine Zahlungen an Spieler erfolgen. Durch Veranstaltungen und Feste werden Vereinsgelder generiert. Frau Zunke berichtet, dass der Hartplatz bereits zwischen 2005 und 2010 saniert werden sollte jedoch immer wieder aus dem Haushalt gestrichen wurde. Sie verweist auf den desolaten Zustand des Platzes.

Herr Dr. Kulp, Frau Scheer und Frau Schirner diskutieren die Haushaltsmittel und die Vorsitzende verweist auf die Haushaltsklausur am 09.12.23, in der die Haushaltsthemen besprochen werden.

=====

Die Richtigkeit des Auszuges wird beglaubigt.

Neu-Anspach, 13.12.2023

Im Auftrag

gez. Ludwig

Verteiler

Bereich	Empfänger	Merkmal
Familie, Sport und Kultur	Frau Anja Ernst	zur Erledigung



Sportgemeinschaft Westerfeld 1910 e.V.

„dein Stadtteil, dein Verein“

SG Westerfeld 1910 e.V.
Usinger Str. 46
61267 Neu-Anspach

Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstraße 26
61267 Neu-Anspach

Mittwoch, 3. April 2024

Erläuterungsbericht – Winterrasenplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Strutz,
sehr geehrte Magistratsmitglieder,

in diesem Schreiben möchten wir Ihnen die noch offenen Fragen beantworten.

Der Tennenplatz ist nicht mehr zeitgemäß und muss auf einen in der Investition kostengünstigen „Winterrasenplatz“ umgebaut werden, welcher zudem in der Langzeit Betrachtung bzgl. Pflege ebenfalls kostengünstiger ist. Der Winterrasenplatz benötigt im Vergleich zu einem normalen Rasenplatz allerdings circa 1.3 bis maximal 1.5 fache an Brauchwasser.

Die im Jahr 2023 umgerüstete und sehr sparsame Bewässerungsanlage wird künftig durch einen Brunnen mit Brauchwasser zur Bewässerung beider Plätze genutzt. Die Genehmigung über eine Entnahme von 1.250m³/Jahr Brauchwasser liegt bereits vor. Die Bewässerungsanlage wurde im Jahr 2023 erstmalig unter Vollast genutzt, damit die Neueinsaat adäquat anwachsen konnte.

Die vorhandene 28 m³ Zisterne muss nicht vergrößert oder erweitert werden. Die Puffermenge ist bei der geplanten Zeitversetzten Bewässerung vollkommen ausreichend.

Aktuell gehen wir von einem Anfangsverbrauch (Ansaat Winterrasen) von maximal 2.000m³ / Jahr für die Gesamtanlage aus. Hiervon werden 62,5%, also 1.250 m³ durch den Brunnen bzw. Brauchwasser abgedeckt, was eine Trinkwasserreduktion im Vergleich zum Vorjahr von 78% bedeutet. Die Differenz von 750 m³ muss kurzfristig über das Trinkwasser ausgeglichen werden. Dies ist allerdings nur für die Ansaat geplant, da wir künftig nach DIN 18035-2 bewässern werden, welche die Bewässerung von Rasenflächen regelt.

Daher ist der Verbrauch für die Anlage im Mittelwert auf 1.426 m³/ Jahr unsere Zielsetzung. Mit der Bewässerung nach der DIN 18035-2, werden wir die Bewässerung mit 87% Brauchwasser (Brunnen) künftig bewässern lassen. Wie wir bereits von der unteren Wasserbehörde (UWB) via Telefon und E-Mail signalisiert bekommen haben, ist eine Erhöhung der Entnahmemenge auf 1.600 m³ möglich.



Sportgemeinschaft Westerfeld 1910 e.V.

„dein Stadtteil, dein Verein“

Somit können wir im Jahr 2025, die gesamte Sportanlage durch 100% Brauchwasser, ohne die Verwendung von Trinkwasser bewässern, damit sparen wir 1.600 m³ Liter Trinkwasser ein.

Gemäß der Genehmigung der UWB sind wir verpflichtet, ein Wasserentnahmebuch, mit der maximalen Fördermenge von 1,250 m³/ Jahr (Stand jetzt) zu dokumentieren und dies nachzuweisen.

Anfallende Stromkosten, welche durch die Brunnenpumpe entstehen, werden selbsterklärend durch den Verein getragen.

Sollte seitens der Stadt ein transparentes Monitoring gewünscht sein, kann hier gerne ein Datenlocker installiert werden. Dies kann regelmäßig durch die Stadt Neu-Anspach und die SG Westerfeld transparent ausgewertet werden.

Eine Vergrößerung des Winterrasenplatzes ist nicht vorgesehen, die erstellte Zaunanlage und Flutlichtanlage bleibt unberührt. Die Spielfläche wird mit 45x91m zzgl. Sicherheitszonen analog der DIN 18035-1 für den Spielbetrieb genutzt.

Die Winterrasenfläche wird mit dem bestehenden Großflächenmäher bzw. Roboter gepflegt.

Wir als SG Westerfeld möchten im Jahr 2025 unser Ziel, eine Bewässerung der Sportanlage nur durch Brauchwasser (Brunnen) und einen vollkommenen Verzicht auf Trinkwasser für die Bewässerung erreichen. Dieses Ziel erreichen wir durch Feinjustierung, ständige Optimierung der Anlage und eine uns in Aussicht gestellte Erhöhung der Entnahmemenge auf 1600 m³/ Jahr.

Gerne übermitteln wir der Stadt Neu-Anspach bzw. der Fachabteilung, Sachstandberichte alle 6 Monate.

Wir hoffen mit dieser Zusammenstellung die offenen Fragen der Fachabteilung/Politik beantwortet zu haben und hoffen auf eine positive Nachricht.

Mit sportlichen Grüßen

Steffen Heil
1 Vorsitzender
SG Westerfeld 1910 e.V



Datum, **04.04.2024** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/65/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	09.04.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	

Investitionen Förderprogramm "Zukunft Innenstadt"

Sachdarstellung:

In ihrer Sitzung am 17.02.2022 hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Teilnahme am Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ zugestimmt. Es wurde gleichfalls vereinbart konkrete Investitionen aus diesem Förderprogramm abzustimmen, denn die Fördermittel wurden bewilligt. Bisher wurden aus diesen Mitteln der Ideenwettbewerb „Neue Mitte“ sowie Teile der neuen Weihnachtsbeleuchtung finanziert. Weitere Mittel sind verfügbar und sollen zur Belebung der Mitte rund um den Walter-Lübcke-Platz eingesetzt werden. Der Arbeitskreis „Neue Mitte“ ist in den Beratungen aktiv. Verschiedene Vorschläge und Ideen wurden seit Juni 2023 diskutiert und abgewogen.

Eine Umfrage dazu was den Bürgern in Neu-Anspach fehlt, bringt das Ergebnis, dass ein Tagescafé sowie ein schöner Aufenthaltsort in der Mitte gewünscht sind. So entstand der Plan, das gastronomische Angebot zu ergänzen und einen **Sommergarten** auf der Wiese vor dem Feldbergcenter einzurichten. Es handelt sich um eine Außengastronomie ohne Überdachung mit Ausgabestation sowie Sanitären Anlagen in modernen, umgebauten Containern. Eine Beschreibung des geplanten Aufbaus ist beigefügt, ebenso die Umfrageergebnisse. Der größte Teil der Investition für diese Umsetzung wird aus den Fördermitteln „Zukunft Innenstadt“ erfolgen. Der kleinere Teil der Investition wird von den Betreibern selbst aus privaten Mitteln getätigt. Die Fläche wird an die Betreiber verpachtet, was gesondert bei Vertragsentwurf vorgestellt wird. Das gastronomische Angebot soll kalte Speisen wie Frühstück, Snacks, Wraps, Sandwiches, Salate, Bowls, Kuchen, Süßes und erfrischende Getränke sowie leckere Kaffeespezialitäten umfassen. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 10 und 22 Uhr. Ein Ruhetag ist bisher nicht festgelegt. Sowohl Möbel wie auch Container können im Falle des Baus der „Neuen Mitte“ versetzt oder an anderer Stelle eingesetzt werden.

Ein weiterer Teil der Investition umfasst die Neugestaltung der Wiese der evangelischen Kirche zwischen der katholischen Kirche und dem Feldbergcenter. Diese würde der Planung folgend als ganzjährig blühender **Staudengarten** angelegt. Ein kleiner Teil der Wiese bleibt der evangelischen Kirche auf eigenen Wunsch für die Durchführung von Pflanzprojekten mit Kindern und Jugendlichen erhalten. Dieser hintere Teil ist von der Gestaltung ausgenommen. Im Garten selbst treffen sich Bienen und Insekten, es gibt Schlupflöcher und Verstecke. Für die Besucher sind Wege zum Durchlaufen des Gartens von drei Seiten vorgesehen. Eine Bank lädt zum Verweilen ein. Das Schild mit dem umfänglichen Pflanzkalender wird an einem der Eingänge platziert. Vorgesehen ist, dass der Garten innerhalb von 2 Jahren hochwächst und so ein dichtes Blumenwerk entsteht, welches die Wege freilässt und alles andere bedeckt. Die Beschreibung der Pflanzen sowie der Gestaltung ist beigefügt. Eine schriftliche Zusage der evangelischen Kirche für die Anlage des Staudengartens steht noch aus und ist bis 12. April 2024 avisiert. Im Falle einer Überlassung wird ein kostenfreier Pachtvertrag geschlossen.

Für einen schöneren Zugang zum Walter-Lübcke-Platz werden die **Fußgängerampeln** über die Adolf-Reichwein-Straße sowie die Konrad-Adenauer-Straße mit Kleeblattmännchen versehen. Das Kleeblatt steht für Neu-Anspach als Kleeblattstadt und findet sich somit zentral in der Mitte optisch präsentiert. Die Visualisierung dieses Vorschlags ist in der Präsentation enthalten.

Die Übersicht der Kosten, der verfügbaren Fördermittel sowie des Fördermittelbedarfs ist in der Präsentation aufgeführt. Der Mittelabruf muss bis 31.12.2024 erfolgen und kann erst nach Fertigstellung der Maßnahmen durchgeführt werden.

Die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises „Neue Mitte“ haben, mit einer Enthaltung, während des Termins am 28.03.2024 im Rathaus der Umsetzung dieser Planung zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die vorgeschlagenen Investitionen aus den verfügbaren Fördermitteln „Zukunft Innenstadt“ wie beschrieben zu realisieren. Sollte die evangelische Kirche sich widererwartend gegen die Überlassung der Wiese entscheiden, wird die Gestaltung des Staudengartens nicht umgesetzt.

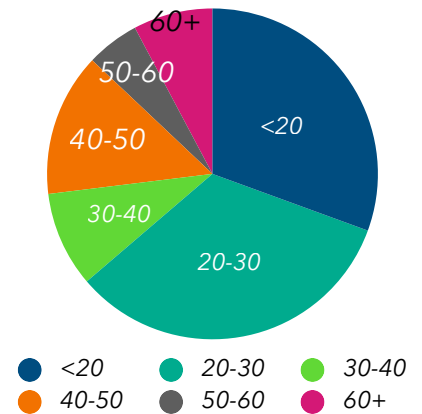
Birger Strutz
Bürgermeister

Allgemeine Informationen:

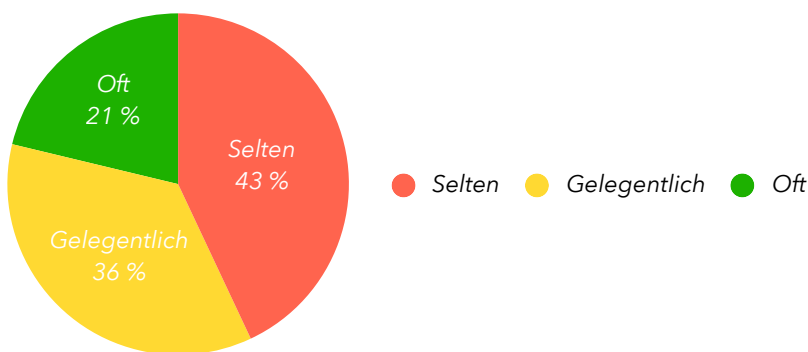
Umfragezeitraum: 13.09.2023 - 06.12.2023

Befragt wurden 193 Personen in Neu-Anspach und Stadtteilen.

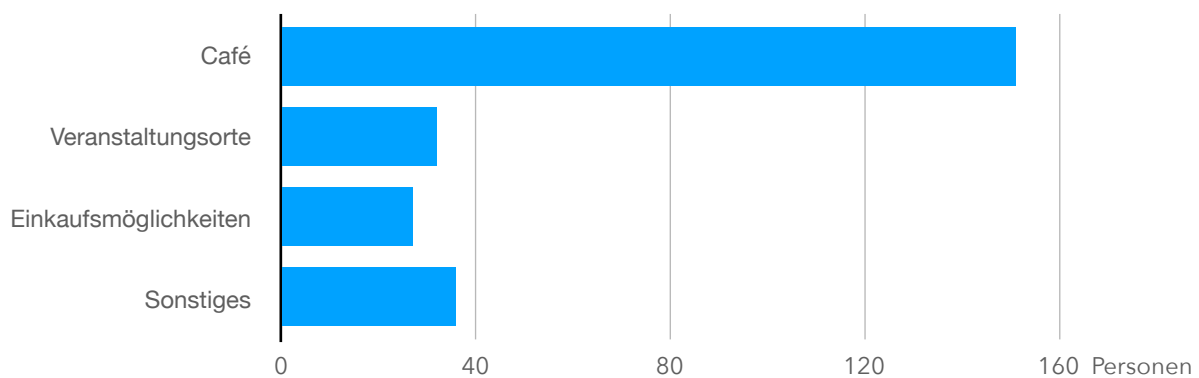
Das geschätzte Alter der befragten Personen können sie dem Diagramm rechts entnehmen.



Frage 1: Besuchen Sie in ihrer Freizeit Lokalitäten in der Stadt Neu-Anspach?



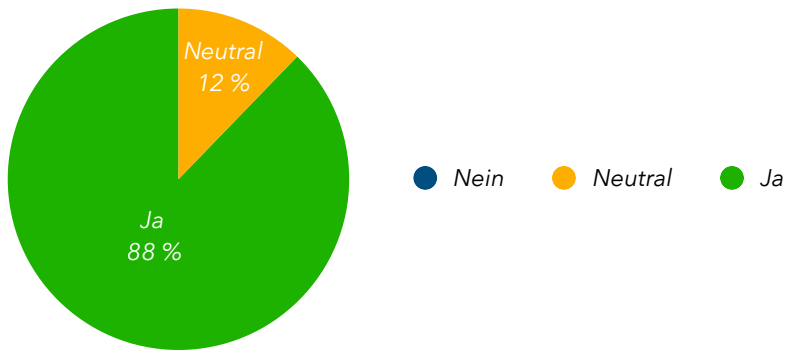
Frage 2: Welche Art von Lokalität fehlt Ihnen in der Stadt Neu-Anspach? (Wenn F1=(1)selten: Was fehlt damit sie Freizeit in NA Verbringen würden?)



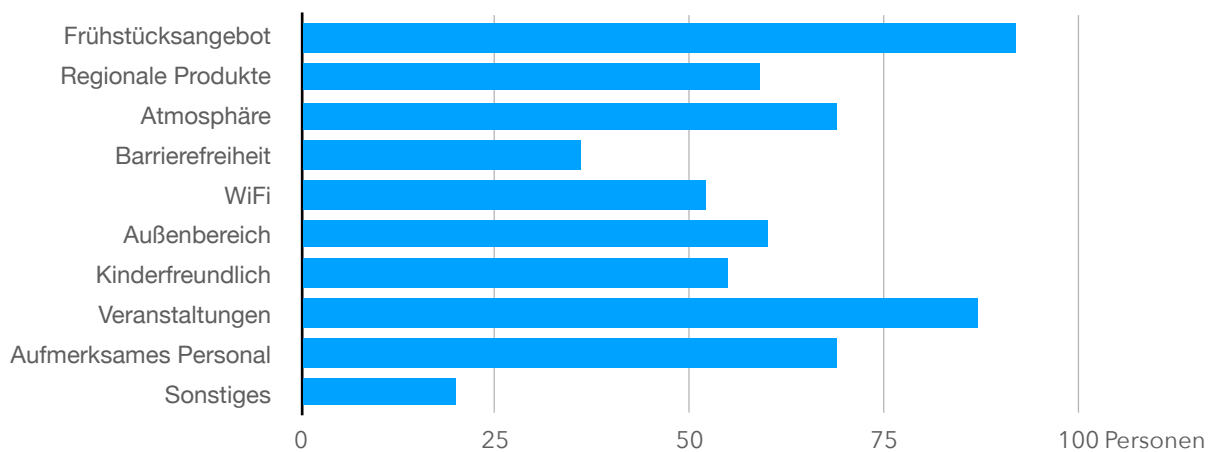
Beispiele für Sonstiges:

- Für Musikveranstaltungen (DJ, o.ä.)
- Mit deutscher Küche
- Eisdiele
- Spielplätze

Frage 3: Würden Sie sich eine neue Stadtmitte mit Lokalitäten wünschen, die den ganzen Tag über geöffnet ist?



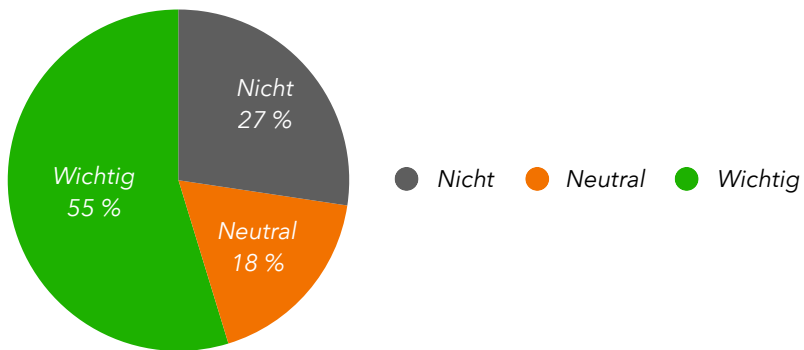
Frage 4: Was wären für Sie wichtige Anforderungen an zukünftige Lokalitäten in Neu-Anspach?



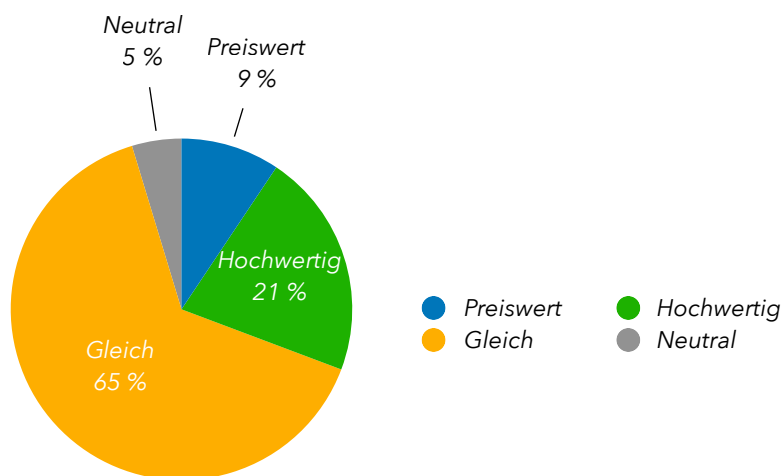
Beispiele für Sonstiges:

- Weinlokal
- Preiswert
- „self-created“
- Bar mit Sitzmöglichkeiten

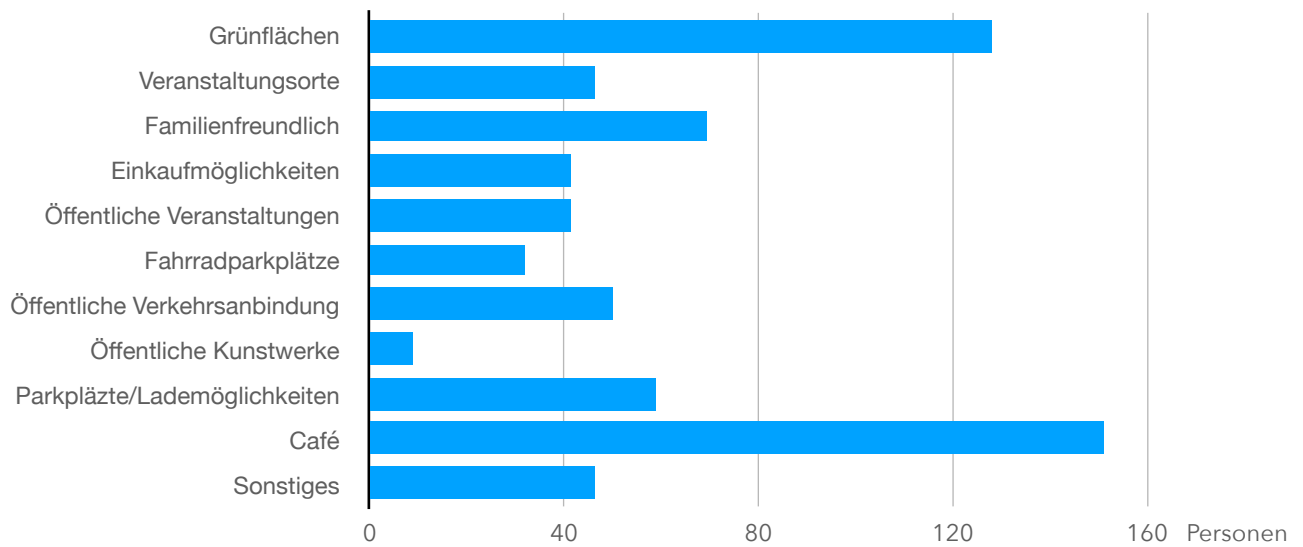
Frage 5: Wie wichtig ist es Ihnen, dass in den Lokalitäten regionale Produkte verwendet werden?



Frage 6: Legen Sie mehr Wert auf preiswerte oder qualitativ hochwertige Speisen und Getränke?



Frage 7: Was wünschen Sie sich für den Neubau der Stadtmitte von Neu-Anspach?



Beispiele für Sonstiges

- Schlittschuhbahn im Winter
- Sitzgelegenheiten mit ev. Pavillons
- Kinderspielplätze
- Ansprechendes und einladendes Gesamtbild

An architectural rendering of a residential development. The scene is an aerial view of a town with numerous houses and buildings. In the center, there is a cluster of buildings with solar panels on their roofs. A prominent feature is a large, curved structure that looks like a bridge or a walkway. The overall style is clean and modern, with a focus on green spaces and sustainable architecture.

Sommergarten-Serata

Im Herzen von Neu-Anspach.

Das sind wir



Silas Hainbach
Usingen



Vincent Kiewel
Wehrheim



Markus Teichmann
Neu-Anspach



Vision

Treffpunkt

Herz der Gemeinde

*Gastfreundschaft im
Fokus*

Hohe Qualität

*Gemeinschaft und
Zusammenhalt*

*Events und
Networking*

Portfolio



FRÜHSTÜCK



CAFE & KUCHEN



HAUPTSPEISEN



BOWLS & SALATE



SNACKS



DRINKS

Die Gemeinde im Mittelpunkt

**Vereinsleben
fördern**

**Wünsche der
Bürger**

**Inklusion &
Arbeitsplätze**

**Regionalität
fokussieren**

Vereinsleben fördern

„Enge Zusammenarbeit mit Vereinen ist für uns eine Herzensangelegenheit.“



Regionalität

„Wir setzen auf regionale Produkte, um unseren Teil zur Nachhaltigkeit beizutragen und die lokale Wirtschaft zu unterstützen.“

Regionale Produkte

Nachhaltigkeit

Frische Produkte

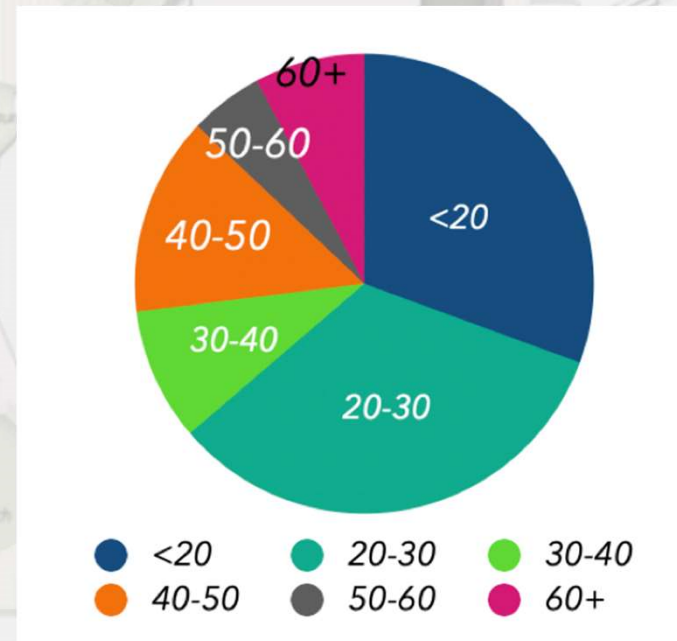
Transparenz

Gemeinschaftsbindung

Wir haben Neu-Anspach befragt

Umfragezeitraum: 13.09.2023 -
06.12.2023

193 Personen in Neu-Anspach und
Stadtteilen.



Das sagt Neu Anspach

„Die Umgestaltung der Ortsmitte ist längst überfällig. Ich hoffe, es wird ein richtiger Anziehungspunkt.“

Jonas R. - Bankkaufmann

„Wenn das bedeutet, dass wir endlich einen anständigen Ort zum Essen und Abhängen haben, bin ich dabei.“

Max S. - Student

„Es wäre schön, wenn unsere Gemeinde eine bessere Identität bekommt. Ein neuer Treffpunkt könnte helfen.“

Katharina W. - Grafikdesignerin

„Wenn wir so einen Ort hätten, würde das sicherlich dazu beitragen, dass wir mehr Zeit in unserer Gemeinde verbringen und nicht weg fahren müssten.“

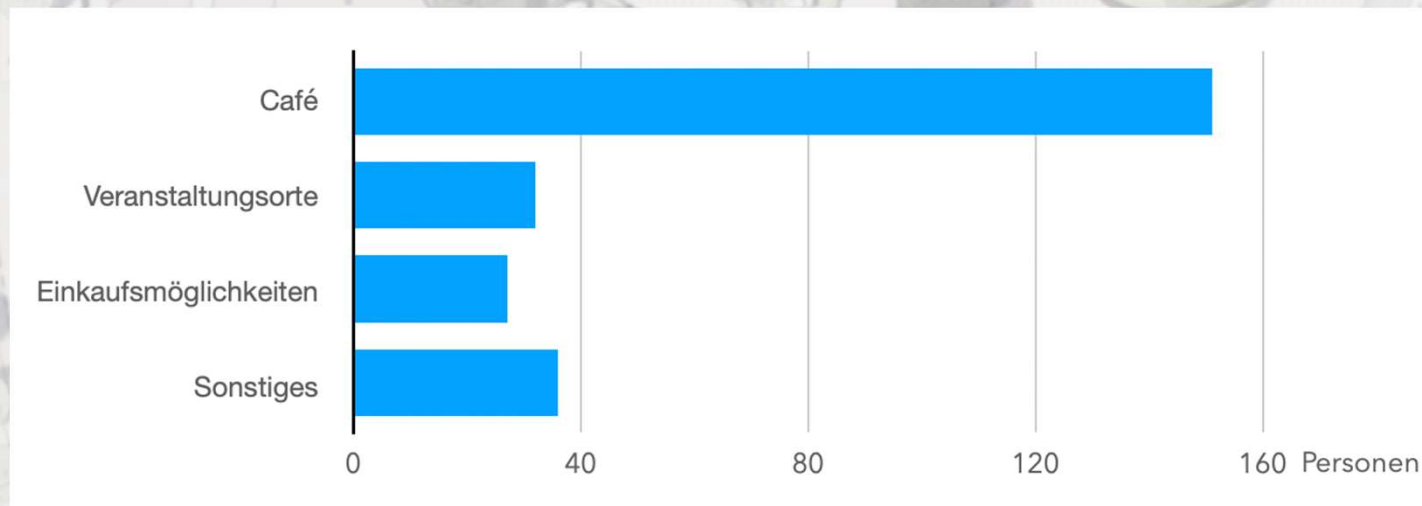
Laura M. - Unternehmerin

„Als Mutter freue ich mich auf ein Café, in dem man mit Kindern willkommen ist. Das wäre eine echte Erleichterung.“

Claudia A. - In Elternzeit

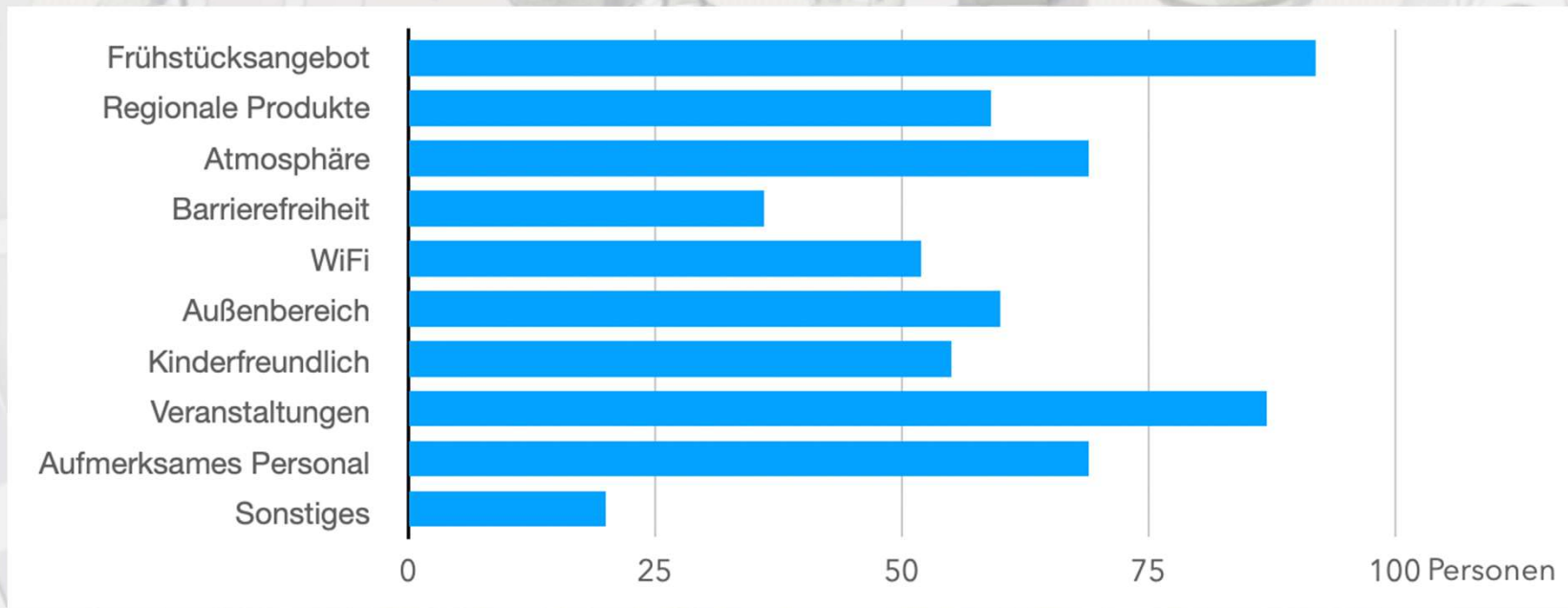
Das sagt Neu Anspach: Frage 2

- Welche Art von Lokalität fehlt Ihnen in der Stadt Neu-Anspach?



Das sagt Neu Anspach: Frage 4

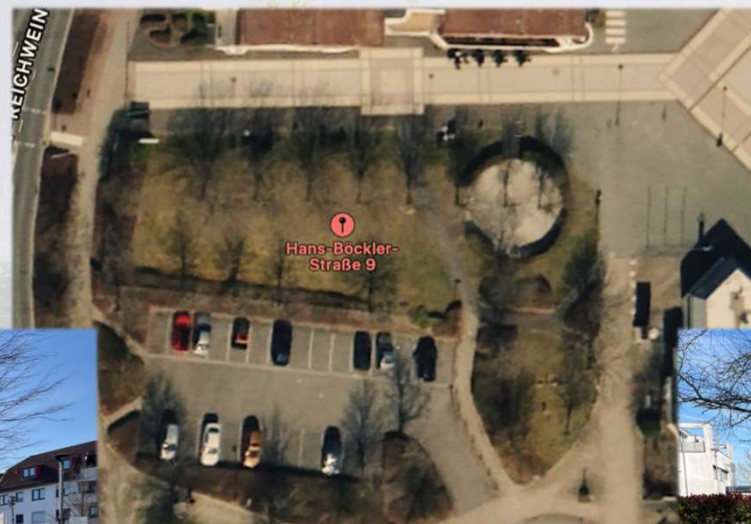
- Was wären für Sie wichtige Anforderungen an zukünftige Lokalitäten in Neu-Anspach?





Das Konzept

Die Fläche



Portfolio



FRÜHSTÜCK



SNACKS



CAFE & KUCHEN



BOWLS & SALATE



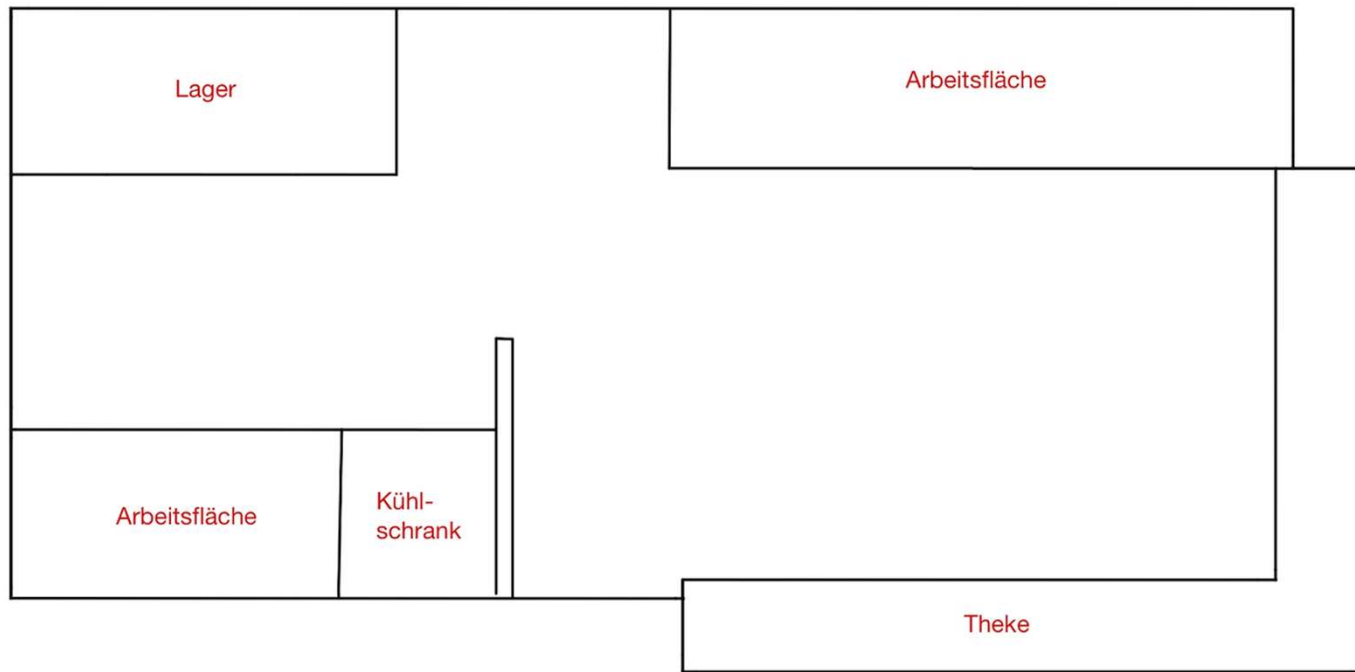
DRINKS

Umsetzung



*Beispielhafte Darstellungen zur Konzeptentwicklung

Umsetzung



*Beispielhafte Raumaufteilung zur Konzeptentwicklung

Umsetzung



*Nicht Maßstabsgetreu

An architectural rendering of a residential development. The scene is viewed from an elevated perspective. In the center, a cluster of buildings is highlighted in a warm, golden-brown color, while the surrounding residential blocks are shown in a light, neutral tone. The central buildings feature solar panels on their roofs. A winding road or path curves through the development, and there are several green spaces with trees. A prominent curved structure, possibly a bridge or a large architectural element, is visible in the upper left. The overall atmosphere is bright and clean, suggesting a modern and sustainable living environment.

Sommergarten-Serata

Ab Juni 2024

AK „Neue Mitte“

Investitionen aus Fördermitteln

Sommergarten – aus Fördergeld

Herstellung Versorgungsleitungen	25.000,00 €
Sanitär Container	8.500,00 €
Gastro Container	7.200,00 €
Zaun	5.000,00 €
Fasskühler	3.000,00 €
Arbeit- & Spülfläche	1.000,00 €
Bestuhlung	10.000,00 €
Geschätzter Preis:	59.700,00 €

Sommergarten – Privatanlagen

Containerausbau	4.000,00 €
Geschirr	500,00 €
Beleuchtung	1.000,00 €
Kassensystem	500,00 €
Spülmaschine	1.000,00 €
Lautsprecher	300,00 €
Gefriertruhe	300,00 €
Eismaschine	500,00 €
Gastrokühlschrank	1.000,00 €
Kuchenvitrine	500,00 €
Außenanlage	2.000,00 €
Kaffeemaschine	2.500,00 €

Geschätzter Preis: **14.100,00 €**

Gartenbau auf der Wiese der ev. Kirche



Gartenbau auf der Wiese der ev. Kirche

Staudenmischung Silbersommer: (<https://www.staudenring.com/silbersommer.html>)



Gartenbau auf der Wiese der ev. Kirche

Staudenmischung Prärisommer: (<https://www.staudenring.com/pr%C3%A4risommer.html>)



Gartenbau auf der Wiese der ev. Kirche

Staudenmischung Schattensilber Veitshöchheim : (<https://www.staudenring.com/schattensilber-veitsh%C3%B6chheim.html>)



Gartenbau auf der Wiese der ev. Kirche

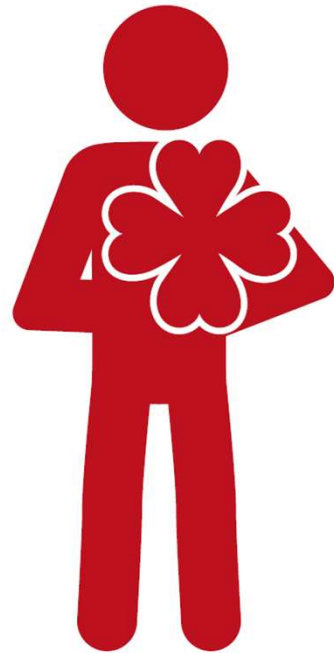
Weitere Ausstattung



Gartenbau – aus Fördergeld

Vorbereitende Arbeiten, Abbruch	916,98 €
Erdarbeiten	2.553,36 €
Entsorgung	799,48 €
Lieferungen	4.594,39 €
Belagsarbeiten	2.131,80 €
Ausstattung	2.100,67 €
Vegetationstechnische Arbeiten	5.314,50 €
Pflanzen	9.680,00 €
Saat- und Pflanzarbeiten	2.672,64 €
Fertigstellungspflege	2.764,80 €
Bewässern	4.200,00 €
19 % MwSt.	7.168,44 €
Geschätzter Preis:	44.897,06 €

Fußgängerampeln im Glück



Geschätzter Preis:

2.500,00 €

Investitionen gesamt geschätzt

Sommergarten geschätzt	59.700,00 €
Gartenbau auf der Wiese der ev. Kirche	44.897,06 €
Masken für Fußgängerampeln	2.500,00 €

Geschätzter Preis:

107.097,06 €

Fördertopf gesamt:	112.800,00 €
Fördermittel:	98.700,00 €
Anteil Stadt:	14.100,00 €



Datum, **04.04.2024** - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/60/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	09.04.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	

Bücherei - Leserzuwachs - Vergleich des jeweils 1. Quartals ab 2021

Sachdarstellung:

entfällt

Mitteilung:

Bereits ab dem Jahr 2022 hat sich abgezeichnet, dass das Interesse an unserer Bücherei und ihrem Medianangebot wächst. Die Abschaffung der Jahresgebühr für Kinder und Jugendliche in 2022 hat sich sofort mit einem Zuwachs von 30 jungen Leserinnen und Lesern im ersten Quartal bemerkbar gemacht. Dies war im Vergleich zum Jahr 2021 mit 5 Leserinnen und Lesern ein enormer Zuwachs, der in diesem Jahr mit 44 neuen Leseausweisen noch einmal übertroffen wurde.

Auch die Kindertagesstätten und Schulen zeigen wieder mehr Interesse an unserer Bücherei.

Bei den Neuanmeldungen der Familien- und Erwachsenenausweise ist ebenfalls ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen. Allein vom ersten Quartal 2022 auf das erste Quartal 2023 hat sich die Zahl der ausgegebenen Ausweise fast verdoppelt. Die Anzahl dazugehörigen Leserinnen und Leser ist von weiteren 47 auf zusätzliche 75 gestiegen. Im ersten Quartal dieses Jahres ist die Anzahl der Leserinnen und Leser noch einmal um 93 gewachsen, bei einer Ausgabe von 35 neuen Leseausweisen.

Wir freuen uns sehr, dass wir im ersten Quartal 2024 monatlich knapp 45 neue Leserinnen und Leser altersübergreifend hinzugewinnen konnten.

Die Vergleichszahlen für das jeweils erste Quartal der Jahre 2021-2024 sind in Tabellenform als Anlage beigefügt.

Birger Strutz
Bürgermeister

Anlage
Leser Bücherei Gegenüberstellung 2021-2024 – I. Quartal

Leser Bücherei Gegenüberstellung 2021 - 2024 - I. Quartal

	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Neuanmeldung Familien-/Erwachsenenausweise Personenanzahl	16 49	17 47	32 75	35 93
Neuanmeldung Kinder-/Jugendausweise Personenanzahl	5 5	30 30	26 26	44 44
Verlängerung Jahresausweise Familien/Erwachsene Personenanzahl	102 314	102 312	119 365	112 330
Verlängerung Jahresausweise Kinder/Jugend Personenanzahl	13 13	16 16	32 32	36 36
Kindergärten + Schulen	6	6	10	8



Datum, **05.03.2024** - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/38/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	12.03.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	

Ev. Kita Unterm Himmelszelt Änderung der Schließzeiten

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Die Leitung der Ev. Kita Unterm Himmelszelt hat mitgeteilt, dass die Kita ab den diesjährigen Sommerferien nur noch zwei Wochen (die letzten beiden Ferienwochen 12. bis 23.08.2024) schließen wird, dafür aber künftig auch die erste Januar-Woche geschlossen sein wird. Im kommenden Kita-Jahr liegen die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage so günstig, dass die Kita für die Zeit vom 23.12.2024 bis 03.01.2025 nur auf fünf Schließtage kommt.

Bestehen bleiben sollen die Schließungen an den beiden Brücken-Freitagen (10. und 31.05.2024) sowie an Gründonnerstag (28.03.2024).

Dazu kommen noch zwei pädagogische Tage und der Betriebsausflug.

Vom Stadelternbeirat wurde hierzu eine Stellungnahme angefordert, die wie folgt lautet:

„Seitens des Elternbeirates der Kita Unterm Himmelszelt gibt es keine Vorbehalte zu den Schließtagen. Aus der Elternschaft sind keine Widersprüche/Beschwerden bekannt.“

Das Thema wurde nicht auf STEB Ebene diskutiert, da es kein allgemeines/übergreifendes Thema ist.“

Birger Strutz
Bürgermeister